



"WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein
www.radsport-sh.de

Ausgabe 20

Präsident Bernd Schmidt, Am Schulwald 48, 24589 Nortorf, Tel. (0 43 92) 91 51 61, Fax. (0 43 92) 91 51 71, e-mail bernd.schmidt@radsport-sh.de

Januar 2005

Hallo Fahrradfreunde,

mittlerweile weiß ja ganz Deutschland, dass Familie Schmidt ein Haus gebaut hat. Und da blieb echt keine Zeit für die eine oder andere **WINDKANTE**. Sorry, aber wat ni geit, dat geit ni. So ein Werk ist echte Arbeit und wir sind am überlegen, wie wir die Zukunft der **WINDKANTE** gestalten. Im Moment basteln wir an einer Online-Lösung. Das ist noch aktueller und auch schneller. Dazu haben wir eine AG gebildet. Auch zum Thema Überarbeitung unserer Internet-Seiten gibt es bald was neues. Wird auch Mal wieder Zeit.

Wie sehen uns beim „Tag der Meister“!

Ich freue mich auf diesen Tag!



In diesem Sinne: ALLES GUTE!

Harald Spethmann verstorben

Kurz nach Vollendung seines 65. Lebensjahres verstarb ganz plötzlich Harald Spethmann, unser Geschäftsführer und Schatzmeister des Radsportverbandes Schleswig-Holstein. Harald war über den BMX-Sport zum Radsport gekommen und war 17 Jahre als BMX-Fachwart im Radsportverband Schleswig-Holstein tätig. Er verhalf dem BMX-Sport in Schleswig-Holstein zu internationaler Anerkennung. Mehre deutsche Meistertitel und sogar Weltmeistertitel konnten von schleswig-holsteinischen BMX-Sportlern errungen werden. Bei vielen deutschen und europäischen Meisterschaften war er als Starter und BDR-Kommissär eingesetzt. Parallel zu seiner Tätigkeit als BMX-Fachwart war er seit über 15 Jahren Schatzmeister und seit 11 Jahren Geschäftsführer des Radsportverbandes und immer in der vordersten Linie, wenn es darum ging, engagiert die Belange des Radsportes zu vertreten. Der Radsport im Norden verliert mit ihm einen Mann, der nicht nur dem Radsport sehr verbunden war, sondern durch seine Ausgeglichenheit und Erfahrung ein Ruhepol war, dessen Nähe man gerne suchte. Er wird uns fehlen.



Liebe Radsportfreunde,

herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschiedes in liebevoller Weise mit uns verbunden fühlten, die Harald so viel Wärme, Freundschaft und Verbundenheit entgegen brachten. Wir alle werden wohl sehr lange brauchen, bis wir diesen plötzlichen Verlust begreifen werden und lernen, damit umzugehen.

E. Spethmann & Familie

IN DIESER AUSGABE

- 2** Jahreshauptversammlung 2005
- 3** Der Tag der Meister
- 4-6** Protokoll JHV 2002
- 7-10** Jahresberichte
- 11** RTF-Listen
- 13-14** Breitensport
- 15** Trainingsfahrt 2005
- 16-19** Berichte aus 2004
- 20** Freud und Leid, Gemischtes

Veränderungen im Verband

Durch den plötzlichen Tod von Harald Spethmann mussten einige Veränderungen im Präsidium vorgenommen und die Arbeit des Verbandes neu geordnet werden. Erfreulicherweise konnten schnell sehr gute und engagierte Mitarbeiter gefunden werden.

Die Geschäftsstelle befindet sich ab sofort bei unserem Vorstandsmitglied Rolf Titel und ist folgend zu erreichen:

Geschäftsstelle des Radsportverbandes Schleswig-Holstein
Rolf Titel
Hagenbeckstr. 163, 22527 Hamburg
Tel. 040-6064054, e-mail rolf.titel@radsport-sh.de

Als kommissarischer Schatzmeister des Radsportverbandes Schleswig-Holstein wurde André Rogowski benannt. Hier die Kontaktdaten:

André Rogowski
Hauptstr. 11 A, 22967 Tremsbüttel
Tel. 04532-204959, e-mail andre.rogowski@radsport-sh.de

Veränderungen gab es auch im Bereich Rennsport. Frank Kurbel bleibt Verbandstrainer für den Männer-Bereich. Unterstützt wird er von Marco Lemke, der sich um den Nachwuchsbereich kümmert. Neu als Fachwart Rennsport wurde Hans-Dieter von Zelewski ernannt.

Hans-Dieter von Zelewski
Hasselkamp 26, 24119 Kronshagen
Tel. 0431 - 5856660, e-mail dieter.zelewski@radsport-sh.de

Marco Lemke
Osterbekstr. 1 A, 24367 Osterby
04351-87283, e-mail marco.lemke@radsport-sh.de

Wir wünschen allen unseren neuen Mitarbeitern viel Spaß und Erfolg.

Neuer Tagungsort zur JHV

Da ihr ja in immer größer werdender Zahl dem Tag der Meister fern geblieben seid, haben wir uns Gedanken gemacht, woran das liegen könnte. Einer der Hauptkritikpunkte war die Wahl des Veranstaltungsortes. Diesem Wunsch sind wir gerecht geworden und haben die Verlegung nach Kiel geplant. Dort haben wir mit der halle400 und dem dazugehörigen Restaurant „Fuego del sur“ einen ganz tollen Veranstaltungsort direkt am Kieler Hafen gefunden, der unseren Bedürfnissen voll gerecht wird. Hier werden die Meister in einem urigen Ambiente, ein argentinisches Restaurant in einer alten U-Boot-Halle, gewürdigt. Natürlich kann dort mittags wieder gegessen werden. (Keine Angst, das Restaurant ist nur für uns geöffnet). Das Fuego ist trotz seines hohen Niveaus für seine volkstümlichen Preise bekannt. Anschließend soll die Jahreshauptversammlung auf der Bilder-Galerie des Fuego stattfinden.

Die Sache hatte allerdings einen kleinen Haken. Auf der letzten JHV in Neumünster wurde beschlossen, dass die JHV 2005 wieder in Neumünster stattfinden soll. Diesen Beschluss wollten wir nicht so ohne weiteres umgehen und haben eine E-Mail-Umfrage bei den Vereinen gestartet. Diese Umfrage ergab eine 100%-ige Zustimmung zu unserem Vorhaben. Dafür danken wir den Vereinen für das schnelle und unkomplizierte Verfahren.

Jahreshauptversammlung

EINLADUNG

zum 12. Februar 2005 um 14.00 Uhr in Kiel, direkt an der Hörn in der halle400, An der Halle 400 1,

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2004
4. Entgegennahme der Jahresberichte
 - 4.1 Präsident
 - 4.2 Vizepräsident
 - 4.3 Schatzmeister
 - 4.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
 - 4.5 Jugendleiter
 - 4.6 Fachwart für Rennsport
 - 4.7 Fachwart für Hallenradsport
 - 4.8 Fachwart für Radwandern
 - 4.9 Fachwart für Radtourenfahren
 - 4.10 Sportausschuss
 - 4.11 Schiedsgericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - 6.1 Vize-Präsident
 - 6.2 Schatzmeister
 - 6.3 Jugendwart für 1 Jahr
 - 6.4 Fachwart für Rennsport
 - 6.5 Fachwart für Radwandern
 - 6.6 1 Kassenprüfer
 - 6.7 1 Mitglied des Schiedsgerichtes
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2005
9. Bekanntmachungen

Bernd Schmidt, Präsident

Anträge zur JHV

Nach dem unerwarteten Tod unseres langjährigen Schatzmeisters Harald Spethmann mussten wir die Geschäftsstelle neu organisieren. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten werden ca. 2.000,- bis 2.500,- € per anno betragen. In diesem Zusammenhang möge die Hauptversammlung beschließen, dass die Kosten für die EDV-Verwaltung **ab 01.01.2006** um 0,50 € auf 1,50 € je Mitglied angehoben, die Gebühr für die Ausgabe einer Wertungskarte um 0,50 € sowie für eine Renn-Lizenz ebenfalls um 0,50 € angehoben werden.

Die Einnahmen für Lizenzen, Wertungskarten, Wechselgebühren, Radsport-Pässe, Sponsor-Werbung, fehl. Unterlagen sowie für die PTV und Haftpflicht-Vers. unterliegen generell der Umsatzsteuerpflicht. Aufgrund der Regelung des § 19 (Abs.1) UstG braucht der Radsportverband keine Umsatzsteuer zu zahlen, solange die jährlichen Einnahmen im vorangegangenen Kalenderjahr 17.500,- € nicht überstiegen haben und im laufenden Kalenderjahr 50.000,- € nicht übersteigen werden. Zu den Einnahmen zählen Umsätze, die nicht vollständig an andere Stellen abgeführt werden. Verbleibt z.B. bei unseren Wertungskarten pro Karte eine Differenz zwischen Einkauf und Verkauf zugunsten des Radsportverbandes, wird der gesamte Umsatz, d.h. ohne Anrechnung etwaiger

Einkaufskosten zu den 17.500,- € herangezählt. Dem Radsportverband droht, aufgrund der in den vergangenen Jahren erfreulich gestiegenen Anzahl der ausgegebenen Wertungskarten und Rennlizenzen, eine Umsatzsteuerpflicht. Die Kosten hierauf würden sich auf ca. 2.000,- € per anno belaufen!

Beiträge an den Radsportverband sind von der Umsatzsteuerpflicht befreit. Die Hauptversammlung möge daher beschließen, bereits für 2005 die Kosten je Mitglied für die EDV-Verwaltung, auf die Mitgliederbeiträge umzulegen bzw. zusammen zu fassen.

DER TAG DER MEISTER

JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Samstag, 12. Februar 2005, 10.00 Uhr, Kiel, Halle400

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen. Besonders eingeladen sind alle Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2004, die noch einmal besonders geehrt werden. Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

RADSPORTLER DES JAHRES 2004

Nominiert werden drei erfolgreiche Sportler des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

Kurt Kawohl

Radsportgemeinschaft Kiel

Kurt hat im vergangenen Jahr den RTF-Punkte-Rekord geknackt. Mit 364 Punkten erzielte er eine neue Bestmarke. „So was macht man nur ein Mal“, sagt er. Seiner Frau hat er das jedenfalls versprochen. Mal sehen wie der RTF-Bazillus um sich geschlagen hat.

Werner Kohn

Radsportverein Husum

Werner ist der Oldie unter den RTF-Fahrern. Mit 74 Jahren hat er noch 6 NordCup-Marathons gefahren und die letzten 3 Trikots erradelt. Mit 75 Punkten bewegt er sich im vorderen Mittelfeld der RTF-Szene. Wenn man Werner fragt, wie er das macht, dann antwortet er auf Platt: „Einfach rauf setzen und los fahren!“

Andreas Weiß

SG Athletico Büdelsdorf

Für Andreas ist eine Art Abschiedsgeschenk. Seit vielen Jahren betreibt er den Rennsport auf höchstem Niveau. Kaum ein Jahr, auf dem er nicht auf einem Treppchen stand. Der Beruf verschlägt ihn nach Süddeutschland. Trotzdem kam er zur LM und wurde wieder Nordmeister im Einzelzeitfahren.

Gewählt wird der Radsportler des Jahres durch die Vereine. Dieser **WINDKANTE** liegen eine Beschreibung zum Wahlverfahren und Stimmzettel bei. In der Anzahl ihrer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung) können die Vereine ihre Stimmen einem Sportler oder mehreren Sportlern geben. Die Wahl ist geheim und wird sehr spannend sein. Bitte nehmt an der Wahl teil !

Anreise

Aus allen Richtungen:

Haltet euch immer Richtung „Norwegen-Kai“. Manchmal ist auch „Oslo“ ausgeschildert. Irgendwann tauchen dann auch Schilder „Halle400“ auf. Es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Bequem ist die Anreise mit dem Zug... denn die Halle400 liegt genau gegenüber dem Hauptbahnhof. Einen kleinen Fußmarsch über die Hörnbrücke und um den Germaniahafen und schon seid ihr da. **Benutzt bitte den Eingang des „Fuego del sur“**



Ablauf

Am Morgen befinden wir uns in geschlossener Gesellschaft im Restaurant „Fuego del sur“ in der Halle400. Dort werden Kaffee/Tee und normale Getränke gereicht. Es stehen ausreichend Sitzplätze bereit.

Zum Mittag hat das „Fuego“ einige Gerichte zu zivilen Preisen zur Auswahl.

Am Nachmittag führen wir unsere Hauptversammlung auf der Bildegalerie des „Fuego“ durch.

Der Tag der Meister

Hier sind alle Meister des Jahres 2004 verzeichnet, die am 12. Februar mit der Silbermünze des Radsportverbandes ausgezeichnet werden:

Behmer	Bastian	Kieler RV
Behrens	Andrea	RG Wedel
Bober	Tim	Kieler RV
Bornhöft	Bruno	SG Athletico Büdelsdorf
Büchmann	Anna	Kieler RV
Diekmann	Philipp	Kieler RV
Dörfel	Malte	RST Lübeck
Döring	Ralf	RST Lübeck
Eggert	Ralf	USC Kiel
Gbioreczyk	Sebastian	Kieler RV
Hagemann	Tom	Kieler RV
Haushahn	Fabian	Kieler RV
Haushahn	Thorben	Kieler RV
Jenzen	Hauke	Kieler RV
Kawohl	Kurt	RG Kiel
Kohn	Werner	RSV Husum
Koll	Norbert	SG Athletico Büdelsdorf
Krüger	Ralf	USC Kiel
Neumann	Marco	Kieler RV
Oellerich	Jan	RSV Husum
Pütz	Janos	Kieler RV
Pütz	Runa	Kieler RV
Rasche	Karsten	Kieler RV
Reinhold	Julius	RST Lübeck
Szymanek	Timo	Kieler RV
v. Zelewski	Jan-Hendrik	Kieler RV
Vobbe	Frank	USC Kiel
Weiß	Andreas	SG Athletico Büdelsdorf
Woelki	Thorben	RV Trave Bad Oldesloe

Protokoll JHV 2004

vom 14. Februar 2004 in Neumünster

1. Begrüßung

Präsident Bernd Schmidt eröffnete um 14.20 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein und begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung den Vereinen rechtzeitig zugeschickt wurde.

Vorstandsmitglied G. Körner stellte den Dringlichkeitsantrag, über die Abweichung von dem in der Satzung vorgeschriebenen Tagungsort der JHV abzustimmen, in die Tagesordnung aufzunehmen. Dem wurde entsprochen.

2. Ehrungen

In seinen weiteren Ausführungen ging Schmidt auf die bereits am Vormittag statt gefundene Veranstaltung „Tag der Meister“ ein, auf der die Meister des vergangenen Jahres und verdiente Mitglieder geehrt wurden, sowie die Wahl zum Radsportler des Jahres stattfand.

Zum Radsportler des Jahres 2003 wurde Sven Eilenstein (Kieler RV) gewählt.

Stimmberechtigte zur JHV

Radsportgemeinschaft Kiel	14
RCP Radsportclub Preetz	-*
Kieler Radsportverein	12
Radsportgemeinschaft Eckernförde	5
Radsportclub Itzehoe	3
Rad-Sport-Club Oeversee	7
Radsport im SC Pinneberg	2
Rendsburger Bicycle Club	4
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	2
Radsport Team Lübeck	11
Freie Turnerschaft Neumünster, Abt. Radsport	3
Spielvereinigung Lieth, Abt. Radsport	1
TS Riemann Eutin, Abt. Radsport	5
ABC Wesseln, Abt. Radsport	5
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	5
Pett man sülm RV Bad Oldesloe	3
Radsport Verein Schleswig	10
MTV Segeberg, Abt. Radsport	1
VfL Börnsen	4
Turn- und Spielverein Oeversee, Abt. Radsport	1
RV Trave Bad Oldesloe	8
Radsportgemeinschaft Dithmarschen	1
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	2
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	7
Turn- und Sportverein Schwarzenbek, Abt. Radsp.	2
Post-Sport-Verein Heide, Abt. Radsport	3
Rad-Gemeinschaft Wedel	9
Radsportclub Kattenberg	11
USC Kiel, Abt. Radsport	3
SuS Waldenau, Abt. Radsport	2
VSG Stapelfeld	2
MTV Ahrensböök	3
TSV Neustadt	2
TuS Holtenau	2
c.a.r.u.s. SV	1
Uetersener SG	4
Tri-Sport-Lübeck	1
Vorstand	7

Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung = 172

*** Der mit einem * gekennzeichnete Verein hat seine Vereinsmeldung bis zum 20. Januar 2005 nicht abgegeben. Daher kann die Stimmenanzahl erst bei der Jahreshauptversammlung festgelegt werden.**

Mit der Verdienstnadel des Radsportverbandes wurden ausgezeichnet: Frank Nolte (Kieler RV), Rainer Mucha (TSV Schwarzenbek) und Dr. Ingo Klupp (Rendsburger Bicycle Club).

Mit der goldenen Ehrennadel des Radsportverbandes wurde Harald Spethmann (RG Kiel) ausgezeichnet.

Willi Meier (RG Kiel) und Helga Oberschmidt-Jarr (RG Kiel) wurden für 25-Jährige Mitgliedschaft im BDR geehrt.

Nachfolgende 26 Sportler und Sportlerinnen wurden für ihre sportlichen Leistungen mit der Silbermünze des Radsportverbandes ausgezeichnet:

Bartsch, Matthias (SG Athletico Büdelsdorf), Bartsch, Nicole (SG Athletico Büdelsdorf), Behmer, Bastian (Kieler RV), Brestel, Fynn (Kieler RV), Büttner, Björn (RST Lübeck), Christiansen, Björn (SV Adelby), Diekmann, Phillip (Kieler RV), Eilenstein, Sven (Kieler RV), Fischer, Phillip (RST

Lübeck), Gbiorczyk, Sebastian (Kieler RV), Hahn, Carola (RG Wedel), Haushahn, Fabian (Kieler RV), Haushahn, Thorben (Kieler RV), Mette, Herbert (RST Lübeck), Neumann, Gerd (Kieler RV), Olfemann, Uwe (RV Trave Bad Oldesloe), Peinicke, Benjamin (SG Athletico Büdelsdorf), Schäfer, Kai (SV Adelby), Schmies, Klaus (RG Wedel), Seck, Rainer (Kieler RV), Vobbe, Dirk (USC Kiel)Vobbe, Frank (USC Kiel) von Zelewski, Jan-Hendrik (Kieler RV), Wasmundt, Stefanie (ABC Wesseln), Weiß, Andreas (SG Athletico Büdelsdorf), Woelki, Thorben (RV Trave Bad Oldesloe)

3. Feststellung der Stimmberechtigten

Die Stimmenverteilung setzte sich wie folgt zusammen:

Radsportgemeinschaft Kiel, 15 Stimmen
Kieler Radsportverein, 12 Stimmen
Radsportgemeinschaft Eckernförde, 5 Stimmen
Rad-Sport-Club Oeversee, 7 Stimmen
SC Pinneberg, Abt. Radsport, 2 Stimmen
Sportverein Adelby, Abt. Radsport, 3 Stimmen
Radsport Team Lübeck, 10 Stimmen
Freie Turnerschaft Neumünster, Abt. Radsport, 3 Stimmen
Athletik-Ballspiel-Club Wesseln, Abt. Radsport, 5 Stimmen
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport, 5 Stimmen
Radsport Verein Schleswig, 9 Stimmen
RV Trave Bad Oldesloe, 7 Stimmen
Radsportgemeinschaft Dithmarschen, 1 Stimme
SV Großhansdorf, Abt. Radsport, 2 Stimmen
Audax Club Schleswig-Holstein, 4 Stimmen
Radsportverein Husum, 6 Stimmen
Rad-Gemeinschaft Wedel, 8 Stimmen
Radsportclub Kattenberg, 10 Stimmen
MTV Ahrensböök, 2 Stimmen
Ehrenmitglieder, 1 Stimme
RSV-Vorstand, 8 Stimmen

Stimmen insgesamt 125

Die Versammlung war damit beschlussfähig.

4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2003

Das in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003 wurde einstimmig genehmigt.

5. Entgegennahme der Jahresberichte

5.1 Präsident

In seinem mündlichen Bericht gab Präsident B. Schmidt einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres. Er bezeichnete die Arbeit mit dem Vorstand als gut funktionierend und harmonisch. Alle Veranstaltungen in Schleswig-Holstein waren von einer großen Gemeinsamkeit geprägt, die sowohl zwischen den Vereinen als auch zwischen Vereinen und Verband herrsche. Dies mache ihn auch für die Zukunft optimistisch. Das sei besonders bei den Veranstaltungen zu sehen, die außerhalb der eigentlichen Saison stattfinden, wie das Radwandermeeting oder der RTF-Kaffeeklatsch, die beide eine sehr große Resonanz haben. Schmidt stellte fest, dass nach wie vor der Breitensport das Hauptbetätigungsfeld innerhalb des Verbandes sei und die Breitensportler die Mehrheit der Mitglieder stelle. Ein neues Betätigungsfeld für die Breitensportler sei mit den CTF entstanden, die in Schleswig-Holstein erstmalig durch den Rendsburger Bicycle Club durchgeführt worden ist und in diesem Jahr bereits zu einer kleinen Veranstaltungsreihe geführt hat. Gleichwohl wies er darauf hin, den Leistungssport nicht zu vernachlässigen. Dort stehe vor allem die Nachwuchsarbeit an erster Stelle, die es besonders zu unterstützen gilt. Die Finanzlage des Verbandes bezeichnet Schmidt als solide, man könne aber keine großen Sprünge machen. Zusammenfassend wertete Schmidt das vergangene Jahr als ein erfolgreiches Jahr für den RSV Schleswig-Holstein.

Rennsport

Das Team Schleswig-Holstein-Teams ist durch den Weggang bzw. Krankheit einiger Athleten zerfallen. Frank Kurbel hat viel Arbeit hineingesteckt, die nun vergebens ist. Er steht vor einem Neuaufbau und kann dabei auf den starken Unterbau aus der U19 zurückgreifen.

Jugend

Ludger Gbiorczyk führte mit den Jugendlichen viele Maßnahmen und Lehrgänge durch, fährt auch in diesem Frühjahr mit seinem Kader ins Trainingslager nach Cesenatico/Italien. Ihm ist es mit zu verdanken, dass im Jugendbereich ein hervorragendes Klima herrsche. Trotz seiner zeitlich angespannten Situation - hervorgerufen durch seine berufsbedingte Abwesenheit während der Woche - leistete er eine hervorragende Arbeit.

Radwandern

Ist weiterhin eine feste Größe im Verband und entwickelt sich unter der neuen Leitung von Peter Kyrieleis systematisch weiter. Der niedersächsische Verband führt eine Ausbildung zum Radtreffeileiter durch, die mit der Erreichung des C-Übungsleiterscheines abgeschlossen wird. Peter Kyrieleis wird für unseren Verband als Multiplikator an dieser Ausbildung teilnehmen. Für das Winterhalbjahr 2004/2005 plant unser Verband ebenfalls eine solche Ausbildung anzubieten.

RTF

Der RTF-Bereich boomt im Norden. Steigende Teilnehmerzahlen bei den RTF und vor allem ein stetiger Zuwachs an Wertungskartenanforderungen belegen dies. Damit verläuft die Entwicklung in Schleswig-Holstein weiterhin entgegen dem allgemeinen Trend auf BDR-Ebene. Leider gibt es aber im Bereich der Genehmigungsverfahren immer mehr Schwierigkeiten mit den zuständigen Behörden (Kreis Steinburg, Pinneberg, Stormarn). War zuerst nur die RG Wedel betroffen, sind inzwischen der RSC Itzehoe und der RV Endspurt Hamburg hinzugekommen. Schmidt appellierte an die Vereine, die Strecken auf Gefahrenminimierung und Anzahl Querungen von mehreren Kreisen zu überprüfen, um so schon im Vorwege einige Schwierigkeiten auszuräumen. Das größte Ziel für die nächsten Jahre sei die Aufweichung bzw. Abschaffung der Radwegebenutzungspflicht bei Radveranstaltungen. Dafür strebe man eine Lösung auf Verbandsebene an.

Hallenradsport

Wird im Verband nur noch von zwei Vereinen betrieben und es gibt große Schwierigkeiten überhaupt jemanden für diesen Sport zu gewinnen..

Mountainbike

hat nicht nur in unserem Verband praktisch keine Bedeutung mehr. Unser Verband stellte bei den Nordmeisterschaften nur einen Teilnehmer.

BMX

Ist inzwischen zwar olympische Disziplin, ist jedoch in unserem Verband mit einigen wenigen Lizenzen ebenfalls nur sehr schwach vertreten.

5.2 Vizepräsident

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Hubert Rach lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht.

5.3 Schatzmeister

Der Jahresbericht des Schatzmeisters Harald Spethmann lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht

5.4. Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Hans-Dieter Hirsch (RV Schleswig) und Werner Woydack (RSV Husum) haben am 17.01.2004 in Bordesholm die Kasse geprüft und bescheinigen dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die von Hans-Dieter Hirsch beantragte Entlastung des Schatzmeisters wurde einstimmig erteilt.

5.5 Fachwart für Rennsport

Der Jahresbericht des Fachwartes für Rennsport Frank Kurbel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht.

5.6 Fachwart für Hallenradsport

Der Jahresbericht des Fachwartes für Hallenradsport Gustav Körner lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht.

5.7 Fachwart für Radwandern

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radwandern Willi Schmidt lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht.

5.8 Fachwart für Radtourenfahren

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radtourenfahren Rolf Titel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht.

5.9 Fachwart für Mountainbike

Die Position des Fachwartes für Mountainbike ist nicht besetzt. Administrative und organisatorische Aufgaben werden von der Geschäftsstelle erledigt.

5.10 Jugendleiter

Der Jahresbericht des Jugendleiters Ludger Gbiorczyk lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 veröffentlicht.

5.11 Sportausschuss

Der Sportausschuss hat nicht getagt.

5.12 Schiedsgericht

Das Schiedsgericht hat nicht getagt.

6. Entlastung des Vorstandes

Ehrenmitglied Willi Schmidt (RG Kiel) dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt dessen Entlastung, die einstimmig erteilt wird.

Sitzungspause 14.57 Uhr bis 15.10 Uhr

7. Wahlen

7.1 Präsident

Bernd Schmidt (RG Kiel) wurde einstimmig wiedergewählt.

7.2 Schriftwart

Hubert Rach (ABC Wesseln) wurde einstimmig wiedergewählt.

7.3 Fachwart für Hallenradsport

Gustav Körner (RG Kiel) wurde einstimmig wiedergewählt.

7.4 Fachwart für Radtourenfahren

Rolf Titel (Audax-Club S-H) wurde einstimmig wiedergewählt.

7.5. Fachwart für BMX

Es steht kein/e Kandidat/in zur Wahl. Das Amt bleibt unbesetzt.

7.6 Fachwart für Mountainbike

Es steht kein/e Kandidat/in zur Wahl. Das Amt bleibt unbesetzt.

7.7 Jugendleiter

Ludger Gbiorczyk (Kieler RV) wird einstimmig wiedergewählt.

7.8 Ein Kassenprüfer

Der von der Versammlung vorgeschlagenen Heino Harms (Audax Club SH) wird einstimmig gewählt.

7.9 Ein Mitglied des Schiedsgerichtes

Der vom Vorstand vorgeschlagene Willi Schmidt (RG Kiel) wird einstimmig gewählt.

7.10 Sportausschuss (5 Mitglieder)

Für den nicht mehr kandidierenden Heimo Guschlbauer (RSC Oeversee) wird Rolf Titel (Audax Club SH) vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die übrigen Mitglieder G.Körner (RG Kiel), Ludger Gbiorczyk (Kieler RV) Rainer Loof (Kieler RV) und Marcus Matthusen (RST Lübeck) werden einstimmig wiedergewählt.

8. Anträge

Der vom Vorstand eingebrachte Antrag auf eine Beitragserhöhung für Ordentliche Mitglieder in zwei Stufen zum 1.1.2005 und zum 1.1.2006 um jeweils 0,50 Euro wird einstimmig angenommen.

Über den Dringlichkeitsantrag von G. Körner bzgl. des von der Satzung abweichenden Tagungsortes wurde abgestimmt. Einstimmig wurde Neumünster als Tagungsort der nächsten Jahreshauptversammlung bestätigt.

9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Der Haushaltvoranschlag 2004 wurde auf der Basis der von den Fachwarten eingereichten Etats erstellt. Er ist den Vereinen als Beilage mit der **WINDKANTE** Nr. 19 vom Januar 2004 zugegangen.

Der Haushaltsvorschlag 2004 wurde einstimmig genehmigt.

10. Bekanntmachungen / Verschiedenes

- Radsportler des Jahres

Auf die Frage, warum alle drei Kandidaten für die Wahl zum Radsportler des Jahres vom Kieler RV seien, antwortete Schmidt, dass für die Auswahl einzig und allein Leistungskriterien eine Rolle spielten. Alle Vereine können Vorschläge machen und sollten dies auch nutzen.

-B/C-Trainer-Ausbildung

Für Ende Oktober/Anfang November ist an zwei verlängerten Wochenenden ein Ausbildung zum B/C-Trainer vorgesehen. Bei 20 Teilnehmern belaufen sich die Kosten je Teilnehmer auf ca. 380,- Euro. Eine leistungsabhängige Bezuschussung durch den RSV wird geprüft.

Ehrungen / Rennen

D. Haushahn (Kieler RV) lobt die „rechtzeitige“ Ehrung von Schatzmeister Harald Spethmann und bedauert das Fehlen der vielen Vereine bei der Hauptversammlung. In seinen Worten weist er noch einmal auf die Bedeutung der Radrenn-Doppelveranstaltung von Eckerförde und Keil hin und dankt dem Vorsitzenden der RG Eckenförde Heinz Hars für die weitere Durchführung des einzigen schleswig-holsteinischen Straßenrennens in Ascheffel.

Um 16.10 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Neumünster, den 14.02.2004

Hubert Rach

Jahresbericht Vizepräsident

Meine Tätigkeit als Vizepräsident des Verbandes bestand in der Vertretung des Präsidenten bei zentralen Veranstaltungen des Verbandes sowie in der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. LM Nortorf, RTF-Kaffeeklatsch u.a.m.). Im vergangenen Jahr war ich bei allen Nord-/Landesmeisterschaften (Einzelzeitfahren, Einer Straße, Paarszeitfahren, Cross) als Vertreter des Radsportverbands anwesend und habe dort auch die Siegerehrungen vorgenommen.

Im Vorwege von Meisterschaften und anderer Verbandsveranstaltungen verfasste ich Pressemitteilungen, die ich u.a. auch an den NDR schicke, was dieses Mal zu einem kleinen Bericht des regionalen Fernsehens über die Nordmeisterschaften in Nortorf geführt hat. Leider wurde im vergangenen Jahr im „Radsport“ lediglich ein Bericht (von unserer Hauptversammlung) gedruckt und auch in der Zeitschrift des Landessportverbandes (Sportforum) ist nur ein Bericht (über die Abschlussveranstaltung des NordCup) erschienen. In dieser Hinsicht ist dies für mich eine betrübliche Jahresbilanz - viele Berichte geschrieben, nur wenig veröffentlicht. Da kommt schon ein wenig Frust auf. Aber vielleicht klappt es im nächsten Jahr ja besser.

Als Schriftwart des Verbandes schreibe ich die Protokolle der Präsidiums- und Vorstandssitzungen, sowie der Jahreshauptversammlung.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die regelmäßige Zusendung der Vereinszeitungen der RG Kiel, des Kieler RV, des RST Lübeck und des RV Endspurt Hamburg. Sie sind für mich eine interessante Informationsquelle, bieten sie doch die ein oder andere Anregung für die eigene Arbeit im Verein bzw. Verband.

Hubert Rach

Jahresbericht Rennsport

Wie ich bereits in meinem letztjährigen Jahresbericht schon zitierte, war es ein Jahr mit dem Schwerpunkt Neuaufbau, wobei das Hauptaugenmerk bei den Junioren lag! Gerade in dem Jahr von U/17 zu den U/19 ist aus meiner Sicht ein großer Sprung auf der zu betreuenden persönlichen Ebene. Die Schüler/Jugend Klasse wurde gerade verlassen und alle sprechen davon: Bald sollst du in der Männerklasse treten... Die meisten Rennfahrer hören in bzw. nach der Juniorenklasse auf! Häufigste Gründe sind natürlich altersbedingt Freundin, Beruf, Führerschein sowie die dann fast doppelt soviel zu fahrenden Umfänge.

Die erste und fast beste Entscheidung die ich in 2004 getroffen habe, war die Anschaffung eines „Mannschaftsbusses“, um uns eine unabhängige Mobilität zu gewährleisten! So finanzierte und unterhalte ich aus privaten Mitteln dieses KFZ, dessen Einsatz mittlerweile unverzichtbar geworden ist! Für die damalige unbürokratische Entscheidung sowie Bevorschussung aus Verbandsmitteln des Geldbetrages, bedanke ich mich nochmalig bei meinen Vorstandskollegen!

Somit fuhr ich insgesamt mit sechs Juniorenkaderfahren (Dennis Sommerfeld, J.H. v. Zelewski, Thorben Haushahn, Janos Pütz, Tobias Meyer und Phillip Fischer) folgende Maßnahmen:

- 06.05.-09.05. Youthtour 5 Etappen in Roskilde Dänemark

- 16.05. Rundstreckenrennen in Langenhagen /NDS
- 20.05. Großer Preis in Buchholz /NDS
- 06.06. Norddeutsche in Eyendorf /NDS
- 19.06. Deutsche/STR in Queidersbach bei Kaiserslautern
- 07.08. Rundstreckenrennen Eckernförde
- 29.08. Rundstreckenrennen Delmenhorst/NDS

Weiterhin wurde die KLD (Kraftleistungsdiagnose) sowie das Frühjahrstrainingslager für die Fahrer von uns finanziell unterstützt.

Bewusst erscheinen hier keine Ergebnisse, obwohl mehrere gute Platzierungen unter den ersten 10. vorhanden sind, da dieses Jahr ausschließlich der persönlichen Findung sowie Mannschaftsbildung galt. In der Saison 2005 wird der Schwerpunkt bei erhöhter Leistungsabforderung bei den Ergebnissen liegen. Die Fahrer J.H. v. Zelewski und Dennis Sommerfeld steigen in die Männerklasse auf und mit Mathias Mehdorn und Jan Oelerich übernehme ich zwei hoffnungsvolle Renner aus der Jugend.

Die Höhepunkte in der Saison liegen wieder bei den Norddeutschen sowie Deutschen Meisterschaften. Zusätzliche neu und anspruchsvoll wird der Henninger Turm am 01.05. Weiterhin halte ich derzeit enge Verbindung mit dem Landestrainer vom Hessischen Verband. Er möchte uns zu zwei Rennveranstaltungen mit seiner Verbandsmannschaft im Norden besuchen. Im Gegenzug werde ich mit 2-3 Fahrern als Gastfahrer mit seiner Mannschaft, in der auch der Sohn von Didi Thureau fährt, eine Rundfahrt (geplant Trophée Karlsberg) treten. Somit hängen die Kirschen schon ganz hoch und die Jungs haben die Möglichkeit sich auf höchstem Niveau überregional zu messen.

-2-

Leider konnte ich aus „Personalgründen“ keine Maßnahmen für die Männer fahren. Aber auch hier steht in 2005 außer dem Kadersichtungslehrgang (25.02-27.02) mindestens eine Maßnahme und die Rundfahrt in Schwerin MVP auf dem Plan. Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass wir mit Harald Spethmann einen für mich väterlichen Freund im Verband verloren haben. Harald hatte gerade für den Rennsport immer ein offenes Ohr und hat ihn sehr unterstützt....schnell und unkompliziert! DANKE DIR!

Trotzdem in Vorfreude auf die kommende Saison

Frank Kurbel

Zwischenbericht Rennsport

Im Herbst 2004 wurde ich vom Vorstand gefragt, ob ich zur Entlastung von Frank Kurbel die Aufgaben des Fachwartes Rennsport im Landesverband übernehmen würde. Ich habe zugesagt. Was diese Zusage bedeutet, wurde in dieser für den Landesverband turbulenten Zeit schnell klar. Zu einem „Business as usual“ kam es noch nicht. Noch bevor die Aufgabenverteilung geklärt war, brauchten wir einen neuen Jugendtrainer – oder zumindest Unterstützung in diesem Bereich, kurz darauf auch einen neuen Jugendwart. Die notwendigen Abstimmungsprozesse laufen zum Teil noch.

Da danke ich denen, die dem neu entstehenden Team erst einmal die Ruhe ließen, sich zu konsolidieren, statt unnötig zu drängeln oder gar aus der noch nicht ausgereiften Aufgabenverteilung einen kurzfristigen Nutzen ziehen zu wollen.

Im Spätherbst konnte ich in Verbindung mit Burkhard Schnaar vom RSV Bremen und Volker Heyer vom RSV Hamburg, der auch Uwe Meinke aus Mecklenburg Vorpommern mit

eingebunden hat, sowie den Schleswig-Holsteinischen Vereinen den Terminplan 2005 für das Fachwarttreffen vorbereiten. In guter Kooperation mit Ekhard Diezemann von den Radsportsenioren aus SH-HH kamen auch deren Termine dazu, so dass wir – bis auf Details und unvorhersehbare Änderungen alles zusammen haben.

Die Landesmeisterschaften Straße ab U19 werden in diesem Jahr am 8.5. von Bremen ausgerichtet, für die U11 bis U17 finden sie am 29.5. in Güstrow statt (Ausrichter MVP). Die Meisterschaften im Zeitfahren finden dann am 14.8. (EZF) und am 27.8. (PZF) statt.

Am 9.4. veranstalten die Hamburger ein reines C-Rennen. Die beiden Rennen des Landesverbandes in Flintbek, die ich bereits im letzten Jahr organisiert habe, werden in diesem Jahr am 1.5. und am 11.9. durchgeführt. Das Rennen am 1. Mai wird dabei für Fahrerinnen und Fahrer aus Hamburg, Bremen und Mecklenburg Vorpommern geöffnet.

Für uns wird es wichtig, im Rennsport ein harmonisierendes Fahrerteam aufzubauen, um hier auch langfristig Erfolge erzielen zu können. Dies wollen wir gerne durch Verbandsmaßnahmen fördern.

Zurzeit planen wir noch, doch ich denke, die meisten offenen Fragen über Verbandsmaßnahmen für die Kids, die Männerfahrer und die Senioren werden in Kürze auch geklärt werden und zur Jahreshauptversammlung sicher abgestimmt sein.

Hans-Dieter von Zelewski

Jahresbericht Jugend

So, nun ist es an der Zeit, euch meinen letzten Bericht über meine Arbeit als Jugendwart/-trainer zu präsentieren, da ich mein Amt zur Jahreshauptversammlung zur Verfügung stellen werde. Eigentlich hatte ich mir für die Saison 2004 vorgenommen, etwas kürzer zu treten, da ich durch meine berufliche Situation nur am Wochenende zu Hause bin. Aber da die Leistungskurve der Fahrer in den letzten Jahren kontinuierlich nach „oben“ zeigt, machte es einfach Spaß, mit den Jugendlichen zu Wettkämpfen zu fahren. Ich werde, um den Bericht nicht zu sehr in die Länge zu ziehen, die Veranstaltungen chronologisch aufführen und nur die bestplatzierten Fahrer erwähnen.

- 11.01.04, Deutsche Meisterschaft Querfeldein, Bastian Behmer (U15) wird 7., Sebastian Gbiorczyk (U17) wird 32.

- Angefangen haben die Vorbereitungen für die Saison 2004 im März mit einem gemeinsamen Trainingslager in Cesenatico, um die Grundlage für eine lange Saison zu legen.

- 12.04.04, Rundstreckenrennen in Bullenkuhlen, Kader U15 / U17, Runa Pütz (U15) Platz 1, Sebastian Gbiorczyk (U17) Platz 1

- 18.04.04, Straßenrennen in Esbjerg (Tornado Cup) nur U17, Sebastian Gbiorczyk wird 2., die Fahrer Jan Oelerich und Matthias Medorn platzieren sich auch unter den besten 20

- 07.-09.05.04 Youthtour (Rundfahrt in Dänemark) (U17), Jan Oelerich belegt in der Gesamtwertung Platz 6, Carsten Rasche wird 14. und Sebastian Gbiorczyk 15. , gute Platzierungen auf allen 5 Etappen belegte auch Matthias Medorn.

- 21.05.04, Rundstreckenrennen in Buchholz, Kader U15 / U17. Platz 1 und 2 in der U15 mit Fabian Haushahn und

Bastian Behmer (Runa Pütz wird beste Fahrerinnen) und Platz 6 mit Jan Oelerich in der U17.

- 19./20.06.04 DM-Straße, Rang 24 für Runa Pütz (weiblich U17), Rang 38 für Bastian Behmer (U15) und Rang 36 für Jan Oelerich (U17).

- 20.-22.08.04 Kids-Tour Berlin (U15). Platz 2 und 6 bei der 2. Etappe für Fabian Haushahn und Bastian Behmer, Platz 4 für Bastian Behmer auf der 3. Etappe und das beste Mannschaftsergebnis mit Platz 7 von 35 Mannschaften für Fahrer aus Schleswig-Holstein. Jan Büchmann und Hauke Jentzen trugen durch sehr gute Platzierungen zu dem Gesamtergebnis bei.

- 29.08.04, DM 4er Mannschaftszeitfahren (U17). Rang 15 für Jan Oelerich, Sebastian Gbiorczyk, Marco Neumann und Carsten Rasche

Auch wenn hier nicht alle Kaderfahrer namentlich genannt worden sind; die Leistungen der aufgeführten Fahrer sind nur auf eine gemeinsame mannschaftliche Fahrweise zurückzuführen. So verzichteten Kaderfahrer bei Rundfahrten auf gute Einzelplatzierungen um den besten Fahrer in der Gesamtwertung weiterhin auf seinen Platz zu halten oder ggf. weiter nach vorne zu fahren oder für den besten Sprinter bei Eintagesrennen den Spurt anzuziehen.

Ebenfalls wurde mit viel Begeisterung wieder der Kids-Cup (Weltcup für Schleswig-Holsteiner Kids) durchgeführt. So konnten die nachfolgenden Fahrer in der Gesamtwertung aufs „Treppechen“ steigen:

U11

1. Julius Reinhold	RST Lübeck
2. Malte Haushahn	Kieler RV
3. Kevin Behrmann	RSC Oeversee

U13

1. Phillip Diekmann	Kieler RV
2. Timo Szymanek	Kieler RV
3. Max Mannegold	RST Lübeck

U15

1. Fabian Haushahn	Kieler RV
2. Bastian Behmer	Kieler RV
3. Christopf Möllnitz	RST Lübeck

U17

1. Sebastian Gbiorczyk	Kieler RV
2. Jan Oelerich	RSV Husum
3. Matthias Mehdorn	Kieler RV

U17 weiblich

1. Anna Büchmann	Kieler RV
2. Nicole Bartsch	Athletico Büdelsdorf
3. Isabel Czorniak	RST Lübeck

Ich bedanke mich nochmals bei allen Fahrern für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren, dass ihr Euch immer sehr diszipliniert verhalten habt, so dass es mir immer sehr viel Freude bereitet hat, mit euch zusammen an Veranstaltungen teilzunehmen. Ebenfalls gilt mein Dank allen Jugendwarten, Betreuern und Vätern, welche mich in den letzten Jahren immer wieder unterstützt und moralisch auf Vordermann gebracht haben, wenn ich „nicht mehr wollte“.

Ludger Gbiorczyk

Jahresbericht Hallenradsport

Für den Spielbetrieb Radball 2004 wurden folgende Mannschaften dem Landesfachwart gemeldet:

<u>Landesliga:</u>	SV Flensburg-Adelby 4 Mannschaften RSV Husum 1 Mannschaft
<u>Jugend:</u>	SV Flensburg-Adelby 1 Mannschaft
<u>Schüler:</u>	RSV Husum 3 Mannschaften

Zur Mitte des Jahres hat sich der RKB-Solidarität-Verein Holsatia Kiel nach langjähriger Pause wieder gemeldet. Die in den 80er Jahren sehr aktiven Spieler, inzwischen teilweise gut 20 Jahre älter, haben auf dem Kieler Ostufer im Stadtteil Dietrichsdorf mit 8 Spielern (evtl. sogar 2 Jugendlichen) den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Da einige Räder, Tore und die große Halle zur Verfügung standen, wird einmal wöchentlich eifrig geübt. Da man sich in bezug auf Spielregeln und Technik noch nicht sicher genug fühlt, kam es noch nicht zur Teilnahme am Flensburger Turnier und an einer eventuellen Landesmeisterschaft. Wenn aber die Spieler unter der Leitung von Matthias Weyer, jetzt schon um die 40 Jahre jung, dabei bleiben, bekommt der Radballsport in SH wieder einmal etwas Auftrieb.

Sonst hat sich der Mannschaftsbestand im Bereich Radball in der Saison 2004 nicht groß geändert. Die Landesmeisterschaft 2003 wurde nach meinem Jahresbericht noch im Herbst/Winter in Flensburg intern ausgetragen, da die Husumer und Kieler Mannschaft nicht antreten konnten. Vier Paare des SV Adelby stritten um den Titel. Die 2. Mannschaft mit Kai Schäfer und Björn Christiansen konnte sich den Titel für 2003 sichern. Im Jahr 2004 verzichteten die Flensburger auf die Austragung einer Landesmeisterschaft.

Im Verlauf des Jahres spielten Radballer des SV Adelby auf Einladung in Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow und Wittenberge. Sie erreichten mittlere Plätze in den Teilnehmerfeldern. Am 13. November 2004 wurde in Flensburg das alljährliche Herbstturnier um den Ostsee-Pokal des SV Adelby ausgetragen. Dort waren auch wieder Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Brandenburg am Start und spielten gegen drei Flensburger Paare. Wegen Mangel an einheimischen Kampfrichtern half ich aus und leitete vom Kampfrichtertisch aus mit Hartmut Miersen den Turnierablauf und errechnete das Ergebnis. Es siegten die Spieler Manfred Neumann und Heiko Reinike aus Wittenberge vor den Pokalverteidigern, den Brüdern Kamitz aus Schwerin, dann Güstrow, SV Adelby I, SV Adelby II, Barnstorf einer Kombination aus Güstrow/Adelby.

Ein Spielergast aus Arhus konnte uns mitteilen, dass man in Arhus/DK das Radballspielen wieder beleben wolle. Damit sind die Bemühungen des Flensburgers Abteilungsleiters Hartmut Miersen von einem kleinen Erfolg gekrönt.

Beim RKB Solidarität Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen RW Moising (Deutscher Meister 4er-Einradfahren der Männer 2004, 5. Platz DM Frauen 4er-Einrad), SV Heikendorf, RV Laboe und Schwalbe Mönkeberg wird noch eifrig Kunstradfahren betrieben. Bei deren Wettbewerben (Landesmeisterschaften, Landespokalwettbewerbe, Kreismeisterschaft) helfe ich immer noch als Kampfrichter und vertrete als letzter Überlebender dieser Sparte den BDR RSV SH.

Gustav Körner

Jahresbericht Radwandern

Ich freue mich, aus meiner Sicht, wieder auf ein erfolgreiches Radwanderjahr 2004 zurückblicken zu können. Die Teilnahmen an den verschiedenen Wettbewerben des BDR und des Radsportverbandes SH haben mit Ausnahme der BDR Suchfahrt eine steigende Tendenz. Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nun heißt es aber nicht ausruhen, sondern auch nach Außen hin intensive Werbung für das Radwandern in Schleswig-Holstein zu betreiben. Denn wer nicht wirbt, der stirbt. Also sollten alle Radwandervereine an einem Strang ziehen und neue Ideen einbringen, dann werden wir versuchen, diese mit den gegebenen Mitteln umzusetzen.

Weiteres Ziel für das Jahr 2005 ist darüber hinaus, dass sich auch die letzten Vereine wieder an den Aktivitäten des Radsportverbandes beteiligen. Nun aber die Rückschau auf das Jahr 2004.

Mitgliedermäßig haben sich die Zahlen aus meiner Sicht kaum verändert. Die Highlights der vergangenen Saison waren zum 29. Male die "Große Frühlingsfahrt" über 100 km von Kiel nach Owschlag und zurück. Viele nahmen auch das Angebot an, sich an dieser Veranstaltung im Rahmen einer Sternfahrt zu beteiligen. Beim Mittagstreff konnten wir insgesamt rd. 60 Radler begrüßen. Es folgten im Mai die Einladungsfahrten nach Schleswig, im Juni zur Kieler Woche, im Juli nach Husum, im August nach Güstrow zur Außenstelle der RG Kiel und im September nach Schwarzenbek. Bei diesen Veranstaltungen konnten wir durchschnittlich 40 – 50 Teilnehmer begrüßen. Bei den Einladungsfahrten sollte das Ziel sein, durch Aktivitäten der Fachwarte noch mehr Teilnehmer zu gewinnen, damit die Gemeinschaft gestärkt wird. Abschließender Höhepunkt war wieder "Ein Wochenende im Herbst" organisiert durch unseren Präsidenten und seiner Frau Andrea in Kappeln mit annähernd 100 Teilnehmern, davon waren wie im vergangenen Jahr wieder rd. 40 Radwanderer. Beim Wettbewerb „Radwanderverein des Jahres“ nahmen von 12 Vereinen erneut 10 an der Wertung teil. Es siegte zum zweiten Mal hintereinander die Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek knapp vor der RG Kiel und PMS Bad Oldesloe.

Darüber hinaus konnten auch 2004 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten Kilometerleistungen lt. Generalauszeichnung Radwandern des BDR, die Sonderauszeichnung des Verbandes "Häfen und Fahren-Rallye", die Suchfahrt des BDR "Bundesland Berlin" und die Abnahme des Deutschen Radsportabzeichens. Hier erfüllten nach 76 Absolventen in 2003 diesmal 93 Bewerber ihre Bedingungen. Dies ist im Vergleich zu 2003 eine weitere Steigerung von ca. 22 %. 2002 auf 2003 hatten wir eine Steigerung von 14 %. Das Bundes-Radsport-Treffen in Bochum wurde von der RG Kiel und dem TSV Neustadt besucht.

Für die Bundeswertung bewarben sich 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

Klasse: 1

05. Platz RG Kiel, 246 Fahrten / 130.342 km

19. Platz RV Schleswig, 111 Fahrten / 58.142 km

Klasse: 2

07. Platz TSV Schwarzenbek, 99 Fahrten / 53.906 km

13. Platz RSV Husum, 134 Fahrten / 45.853 km

24. Platz TS Riemann Eutin, 73 Fahrten / 26.436 km

Klasse: 4

04. Platz PMS Bad Oldesloe, 67 Fahrten / 29.084 km
07. Platz TSV Neustadt/Holstein, 62 Fahrten / 25.756 km
28. Platz TSV Oeversee, 32 Fahrten / 8.543 km
29. Platz Post SV Heide, 21 Fahrten / 8.333 km

Klasse: 5

11. Platz RSG Dithmarschen, 27 Fahrten / 7.318 km

Radwandern wird auch noch beim SV Adelby betrieben, aber ohne Wertung. Somit pflegten 11 Vereine das Radwandern.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Verteilung der einzelnen Jahresauszeichnungen in den verschiedenen Disziplinen:

	BDR	Suchf.	Rallye	DRA
RG Kiel	26	15	20	18
TSV Schwarzenbek	10	5	15	15
PMS Bad Oldesloe	0	5	10	11
RSV Husum	0	1	1	19
TS Riemann Eutin	0	1	1	0
RSG Dithmarschen	6	6	0	0
RV Schleswig	0	0	0	14
TSV Neustadt	17	0	1	9
Post SV Heide	0	5	6	6
TSV Oeversee	0	0	2	0

Insgesamt gesehen war es aus meiner Sicht ein positives Radwanderjahr. Dennoch müssen sich m.E. die Radwanderer auch in Schleswig-Holstein Gedanken über ihre Zukunft

machen und wieder mehr Interessierte in die Vereine integriert werden können. Ich meine, dass die Aktivitäten in den Vereinen durch intensive Öffentlichkeitsarbeit noch bekannter gemacht werden müssen. Aus meiner Sicht müssen die Radsportvereine und hier insbesondere die

Radwandervereine noch mehr den Schritt in Richtung Gesundheitssport ausnutzen und versuchen die Gesundheitskassen mit ins Boot zu bekommen. Die ersten Kontakte seitens des Radsportverband SH sind meinerseits getan. Inwieweit die Vereine daraus nutzen ziehen können, bleibt derzeit abzuwarten. Eine Chance in diese Richtung bietet das neue Deutsche Radsportabzeichen. Die Ansprüche der Interessierten in Richtung Freizeitgestaltung und Gesundheitssport sind in jedem Fall größer geworden. Also liegt es bei uns die Gelegenheit beim Schöpfe zu packen.

Peter Kyrieleis

Radwanderverein des Jahres

Beim Radwandermeeting wurde der Radwanderverein des Jahres gekürt. In Abhängigkeit der Aktivitäten der Vereine bei den verschiedenen Landes- und Bundeswettbewerben wurde die Reihenfolge ermittelt. Die drei Siegervereine erhielten einen kleinen Scheck für die Vereinskasse.

1. TSV Schwarzenbek	954,45 Pkte.
2. RG Kiel	952,98 Pkte.
3. PMS Bad Oldesloe	943,41 Pkte.
4. TSV Neustadt	541,54 Pkte.
5. Post SV Heide	539,68 Pkte.
6. RSG Dithmarschen	427,10 Pkte.
7. RV Schleswig	252,38 Pkte.
8. RSV Husum	234,22 Pkte.
9. TS Riemann Eutin	136,21 Pkte.
10. TSV Oeversee	126,70 Pkte.

Jahresbericht Radtourenfahren

Man kann es kaum glauben, die Anzahl an Mitgliedern im Radsportverband Schleswig-Holstein, die eine RTF-Wertungskarte gelöst haben, ist nochmals deutlich angestiegen, von 488 in 2003 auf 585 in 2004! Über die Vereine sind 347 RTF-Wertungskarten zurückgekommen. Davon sind auf 223 Karten genügend Einträge, so dass die Eigentümer die BDR-Jahresauszeichnung erhalten werden.

Neben der CTF des Vorreiters Rendsburger BC wurden in dieser Saison weitere vier, mit wetterabhängig schwankender Teilnehmerzahl, Geländefahrten durchgeführt. Im Winter 2004/2005 können wir sogar schon bei zehn Touren dieser Art unsere fahrtechnischen Fähigkeiten abseits der Straßen unter Beweis stellen.

Die RTF-Saison verlief äußerst wechselhaft. Bestens besuchte Veranstaltungen auf der einen, abgesagte RTF's auf der anderen Seite ließen uns Licht und Schatten unseres Sports erleben. Trauriger Tiefpunkt war dabei sicherlich die Absage der RG Wedel. Die finanziellen Risiken und personellen Anforderungen ließen eine Durchführung ihrer RTF nicht mehr zu. Aber nach der Anhörung des Petitionsausschusses im Rathaus Wedel haben Susan und ihre Mitstreiter wieder Mut gefasst und werden in 2005 einen neuen Anlauf unternehmen. Rekordzahlen vermeldet unsere Radmarathon-Serie. Mit über 1.000 Teilnehmern bei den sieben Veranstaltungen und rund 160 Serienfahrern, die Anfang November in den Räumen unseres Sponsors B.O.C. ihr Trikot erhielten, erfreut sich unsere Serie wachsender Beliebtheit. 100% Zuwachs bei den Teilnehmerzahlen und auch bei der Zahl der Serienfahrer sprechen eine eindeutige Sprache.

Die Sternfahrt mit Ziel in Reinfeld war mit 65 Teilnehmern gewohnt überschaubar besucht. Diese Veranstaltungsform scheint seinen Stellenwert bei uns nicht erhöhen zu können. Dabei bietet das Fahren in der Vereinsgruppe doch die beste Möglichkeit, um den Gemeinschaftssinn zu stärken.

Nochmals von der Jugendherberge Kappeln aus lief die RSV-Etappenfahrt „Ein Wochenende im Herbst“ unter der bewährten Leitung unseres zu der Zeit Hausbau-Endphase-gestressten Präsidenten. Die Mühen der Etappenfahrt des Audax Club mit 700 km in drei Tagen haben zwölf Aktive auf sich genommen.

Unser RTF-Kaffeeklatsch ist eine feste Größe im Winterprogramm unseres Verbandes. Bei Kaffee und Kuchen schmecken Rückblick auf die abgelaufene und Ausblick auf die kommende Saison gleichermaßen gut. An diesem Nachmittag erhalten unsere Radtourenfahrer natürlich den druckfrischen und brandaktuellen Taschenkalender mit unseren wichtigsten Breitensport-Terminen sowie gegebenenfalls die BDR-Jahresauszeichnung.

Der Einsatz unserer Kontrollfahrer war in dieser Saison wieder recht gut. Die vor der Saison geplanten Einsätze sind zu einem sehr großen Anteil auch in die Tat umgesetzt worden. Ab dem kommenden Jahr werden gemäß Anordnung des BDR Kontrollfahrer die neue Bezeichnung „Tourenbegleiter“ führen.

In bewährter Form haben wir die neue Saison wieder gemeinsam mit unserem Nachbarverband Hamburg geplant. Zu beachten ist im Terminkalender, dass der RSC Itzehoe seine „Tour de Steinburg“ in 2005 nicht durchführen wird. Neben EWIH und der ACSH-Etappenfahrt bietet in der neuen Saison erstmals auch RST Lübeck eine Mehrtagesfahrt an. Mit neun CTF's, vierzehn Radtourenfahrten (fünf davon mit NordCup- und eine mit Super Cup-Radmarathon), drei reine Radmarathons ohne Begleitstrecken und drei Etappenfahrten sollte an den Wochenenden in Schleswig-Holstein keine

Langeweile aufkommen. Weiterhin 40 Permanente sowie die Permanente Schleswig-Holstein-Rundfahrt vervollständigen das Breitensport-Angebot.

Neben unserer Radmarathon-Serie „NordCup“ mit ihren sieben Veranstaltungen -fünf in Schleswig-Holstein, zwei in Hamburg- führen wir erstmals seit fünf Jahren auch wieder einen Super Cup bei uns im Land durch. Start und Ziel wird in Rendsburg sein, durchgeführt wird die Tour von der NordCup-Veranstalter-Gemeinschaft.

Ich danke den RTF-Fachwarten und allen Aktiven in den Vereinen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz. Nur dank Eures ehrenamtlichen Engagements haben wir diese reichhaltige und lebendige Radsport-Szene in Schleswig-Holstein!

Rolf Titel

RTF-Vereinswertung 2004

Verein	WK Ausg.	WK Rückl.	Fahrten	km	Punkte
69,60 RG Kiel	44	33	554	62.379	1.633
65,52 RG Wedel	46	34	485	50.584	1.324
59,00 Audax Club S-H	31	21	275	57.001	1.114
55,38 RSC Kattenberg	71	31	326	39.085	1.023
52,55 RST Lübeck	37	32	359	39.276	993
51,25 RSC Oeversee	44	18	312	34.171	875
47,38 RSV Husum	31	18	248	29.721	749
46,80 ABC Wesseln	24	19	186	27.886	684
46,40 RSC Itzehoe	20	9	81	15.959	362
40,25 Rendsburger BC	23	6	66	6.607	176
39,71 RV Schleswig	8	7	113	12.484	327
39,40 SC Pinneberg	12	9	92	8.896	235
36,80 Uetersener SG	15	12	91	10.230	268
34,00 VfL Börnsen	31	31	151	22.211	547
32,83 RV Trave	17	10	70	7.308	193
16,75 Pett man Sülm	12	12	60	5.022	134
Einzelmitglied	13	7	106	11.510	294
RG Eckernförde	12	7	71	8.920	228
VSG Stapelfeld	11	6	46	4.692	122
Kieler RV	18	4	37	4.572	114
Post SV Heide	6	5	46	4.380	110
SV Großshansdorf	8	2	24	4.475	96
MTV Segeberg	5	3	26	3.572	88
FT Neumünster	7	3	26	2.567	75
carus Norderstedt	8	7	28	2.663	72
Tri-Sport Lübeck	5	2	9	1.661	35
Athl. Büdelsdorf	2	1	12	957	25
TS Riemann Eutin	7	0	0	0	0
RC Preetz	5	0	0	0	0
MTV Ahrensböök	4	0	0	0	0
USC Kiel	3	0	0	0	0
TSV Oeversee	1	0	0	0	0
Gesamt	581	349	3.900	478.789	11.896

RTF-Damen 2004

Platz	Name, Vorname	Verein	Fahrten	km	Punkte
1	Behrens, Andrea	RG Wedel	19	3.220	83
2	Kasimir, Ina	RG Wedel	27	3.000	79
3	Botter, Rita	ABC Wesseln	29	2.821	77
4	Hahn, Carola	RG Wedel	30	2.807	74
5	Meyer-Persson, Jutta	RG Kiel	18	2.017	61
6	Reiher, Anke	RG Kiel	22	2.192	58
7	Meeder, Christa	RG Kiel	17	1.955	53

8	Albers, Ursula	RST Lübeck	17	1.916	48
9	Burandt, Nina	RSV Husum	14	1.860	45
10	Klatt, Erika	RG Kiel	20	1.566	41
11	Kramer, Cornelia	RSV Husum	12	1.570	38
12	Raddatz, Claudia	RST Lübeck	11	1.471	37
13	Ewers, Dörte	SC Pinneberg	17	1.350	35
14	Ahrens-Bülck, Erika	RSC Kattenberg	8	1.360	34
15	Wentzel, Hannelore	RG Wedel	17	1.296	33
16	Woitaschek, Tanja	VfL Börnsen	11	1.265	33
17	Föderler, Astrid	MTV Segeberg	11	1.230	32
18	Petrick, Janine	RSC Kattenberg	9	1.093	31
19	Bornhold, Maren	RSC Kattenberg	15	1.140	30
20	Thimm, Ilka	RSC Kattenberg	8	1.206	29
21	Behrens, Angelika	RG Wedel	12	1.111	29
22	Ommen, Ilse	RSC Oeversee	6	1.160	28
23	Karger, Karin	RG Kiel	7	1.027	28
23	Landtau, Christa	RG Kiel	7	1.027	28
23	Marquardt, Margrit	RG Kiel	7	1.027	28
26	Sbosny, Renate	Post SV Heide	13	1.004	26
27	Grantz, Traute	RST Lübeck	10	979	25
28	Sievers, Helga	Einzelmitglied	11	971	25
29	Herz, Regina	RG Wedel	12	941	25
30	Wasmundt, Stefanie A.	ABC Wesseln	9	910	23
31	Woischnig, Gertrud	RG Kiel	13	884	23
32	Pantel, Barbara	RSC Kattenberg	6	925	22
33	Roos, Ingrid	RSC Oeversee	9	871	22
34	Borgwardt, Erika	SC Pinneberg	11	846	22
35	Lokstein, Susanne	VSG Stapelfeld	8	841	22
36	Ermlich, Claudia	RG Kiel	3	758	21
37	Lankeshofer, Nadine	ABC Wesseln	5	826	20
38	Brodersen, Anja	RSC Oeversee	8	722	18
39	Hentschke, Gabriele	VfL Börnsen	4	696	18
40	Spethmann, Monika	RSC Oeversee	9	684	18
41	Behrens, Sonja	RG Wedel	4	656	16
42	Ruwoldt, Elke	Pett man Sülm	8	604	16
43	Linkhorst, Marina	RG Wedel	7	600	16
44	Paap, Renate	Pett man Sülm	8	598	16
45	Woydack, Lena	RSV Husum	7	577	15
46	Steinke, Manuela	Pett man Sülm	7	570	15

RTF-Herren 2004

Platz	Name, Vorname	Verein	Fahrten	km	Punkte
1	Kawohl, Kurt	RG Kiel	124	13.959	364
2	Kollbach, Knut	Audax Club S-H	69	9.525	214
3	Wenzel, Dirk	RG Wedel	70	7.174	190
4	Vanhöfen, Hans	RSC Oeversee	68	7.195	182
5	Hauskeller, Kay	RSC Oeversee	62	7.008	176
6	Sölken, Hagen	RG Eckernförde	35	5.553	136
7	Kasimir, Thomas	RG Wedel	41	5.020	129
8	Schwarzer, Dieter	RG Kiel	45	4.672	125
9	Pieperreit, Hermann	SV Großshansdorf	29	5328	114
10	Spieker, Klaus	RST Lübeck	41	4.377	112
11	Raczkowski, Horst	RSC Kattenberg	29	4.026	105
12	Rahn, Eckart	ABC Wesseln	24	4.407	104
13	Schmies, Klaus	RG Wedel	39	3.523	96
14	Radke, Olaf	RSC Oeversee	26	3.788	95
15	Lange, Thomas	RST Lübeck	27	3.855	92
16	Wegner, Bernd	Audax Club S-H	19	5.635	91
17	Harms, Heino	Audax Club S-H	19	4.740	89
18	Hinrichs-Stödt, Jochen	Audax Club S-H	22	4.393	85
19	Koch, Ingo	RG Kiel	29	3.170	84
20	Schier, Marco	Audax Club S-H	18	3.639	82
21	Steinke, Thomas	RSC Itzehoe	18	3.548	82
22	Lüth, Thorsten	RSV Husum	20	3.254	81
23	Groth, Holger	RV Schleswig	28	3.147	81
24	Woydack, Werner	RSV Husum	29	3.004	80
25	Schmidt, Bernd	RG Kiel	20	3.015	79
26	Drews, Werner	Einzelmitglied	35	2.951	77
27	Strothmann, Ralf	Audax Club S-H	17	4.323	76
28	Weihausen, Rolf	RSC Itzehoe	15	3.542	75
29	Kohn, Werner	RSV Husum	22	3.031	75
30	Mölck, Niko	ABC Wesseln	17	2.981	72

31 Meeder, Edgar	RG Kiel	25	2.656	71	104 Schlüter, Karl-Heinz	ABC Wesseln	9	1.449	35
32 Kufler, Jens	RG Kiel	15	3.910	69	105 Buder, Robert	RSC Oeversee	12	1.442	35
33 Bülk, Alexander	RSC Kattenberg	17	2.658	69	106 Vollert, Swen	Audax Club S-H	11	1.411	35
34 Weihausen, Sebastian	RSC Itzehoe	16	2.864	68	107 Dehmke, Reinhard	RST Lübeck	12	1.365	35
35 Niederbremer, Manfred	RSV Husum	21	2.723	68	108 Kluge, Joachim	Audax Club S-H	7	1.538	34
36 Ehling, Dirk	RSC Kattenberg	24	2.586	68	109 Ebert, Helge	ABC Wesseln	8	1.419	34
37 Morales, Manuel	RSC Kattenberg	24	2.548	68	110 Rothe, Karl-Heinz	RST Lübeck	13	1.326	34
38 Dose, Arne	RV Schleswig	20	2.637	65	111 Toren, Wolfgang v. d.	Rendsburger BC	13	1.318	34
39 Bülck, Klaus	RSC Kattenberg	16	2.419	65	112 Linkhorst, Gerd	RG Wedel	13	1.304	34
40 Lich, Uwe	Audax Club S-H	15	3.728	64	113 Kasimir, Marcel	RG Wedel	13	1.292	34
41 Persson, Dieter	RG Kiel	18	2.057	62	114 Pacholke, André	Post SV Heide	8	1.386	33
42 Hosan, Ralf	RG Wedel	19	2.322	61	115 Wentzel, Wolfgang	RG Wedel	17	1.296	33
43 Brügel, Matthias	Audax Club S-H	12	2.921	60	116 Plambeck, Heiko	Uetersener SG	11	1.257	33
44 Marxen, Hans-Jürgen	RV Schleswig	19	2.305	60	117 Amende, Detlef	ABC Wesseln	13	1.250	33
45 Haevescher, Heinz	RSC Kattenberg	22	2.089	60	118 Metzner, Björn	RSC Oeversee	13	1.244	33
46 Möller, Hans	ABC Wesseln	13	2.348	58	119 Bürger, Andreas	RSC Kattenberg	8	1.359	32
47 Bruckner, Timo	RG Wedel	14	2.292	58	120 Krull, Werner Felix	RST Lübeck	13	1.287	32
48 Sonntag, Horst	RG Wedel	14	2.385	57	121 Papke, Gerhard	RSC Oeversee	8	1.270	32
49 Scheinpflug, Michael	SC Pinneberg	19	1.925	56	122 Rex, Oliver	RV Trave	10	1.201	31
50 Ecksmann, Jens	RG Kiel	24	2.123	55	123 Küver, Peter	RG Eckernförde	13	1.146	31
51 Nielsen, Harald	RSV Husum	15	2.083	52	124 Elfert, Stephan	RSC Kattenberg	11	1.065	31
52 Lassen, Hans-Holger	RG Kiel	13	2.099	51	125 Brüggemann, Andreas	Audax Club S-H	7	1.606	30
53 Zok, Gerhard	Uetersener SG	17	1.940	51	126 Stöppke, Torsten	RST Lübeck	11	1.180	30
54 Plähn, Peter	RG Kiel	12	2.084	50	127 Loof, Rainer	Kieler RV	13	1.165	30
55 Hildebrandt, Günter	RST Lübeck	18	1.988	50	128 Bornhold, Wolfgang	RSC Kattenberg	15	1.140	30
56 Driessen, Eckhard	Rendsburger BC	21	1.822	50	129 Behrmann, Sven	RSC Oeversee	13	1.079	30
57 Kröger, Kai	Audax Club S-H	9	2.550	49	130 Rotzoll, Matthias	ABC Wesseln	6	1.252	29
58 Peters, Bernhard	RSC Itzehoe	11	2.145	49	131 Moysich, Sven	Uetersener SG	9	1.108	29
59 Maier, Sven-Thorsten	VfL Börnsen	14	1.985	49	132 Horn, Stefan	Audax Club S-H	8	1.208	28
60 Thomsen, Claus	RSV Husum	21	1.860	49	133 Schlüter, Christoph	ABC Wesseln	7	1.184	28
61 Spethmann, Rolf	RSC Oeversee	20	1.813	49	134 Härle, Ralf	VfL Börnsen	7	1.099	28
62 Bartscher, Jochen	RSC Kattenberg	13	1.948	48	134 Meyer, Jörg	VfL Börnsen	7	1.099	28
63 Voigt, Peter	RST Lübeck	21	1.886	48	136 Looock, Thomas	Kieler RV	11	1.065	28
64 Schröder, Frank	Audax Club S-H	9	2.281	47	137 Nitt, Fritz	RV Schleswig	12	1.055	28
65 Giesen, Günter	MTV Segeberg	12	1.997	47	138 Woischnig, Heinz	RG Kiel	14	1.053	28
66 Albers, Hans-Heinrich	RST Lübeck	16	1.871	47	139 Schoettler, Dirk	RSC Kattenberg	11	923	28
67 Paetow, Thomas	ABC Wesseln	12	1.805	47	140 Kunde, Hans-Jürgen	VfL Börnsen	7	1.406	27
68 Komoß, Ulrich	RSC Itzehoe	9	2.151	46	141 Liefke, Joachim	RST Lübeck	12	1.055	27
69 Hennings, Sönke	RSV Husum	15	1.776	46	142 Spohr, Siegfried	RV Trave	6	1.044	26
70 Ledwig, Torsten	RSC Oeversee	19	1.682	46	143 Partyka, Andreas	RST Lübeck	13	1.033	26
71 Burandt, Heiko	RSV Husum	14	1.860	45	144 Voigtländer, Michael	RV Trave	11	1.026	26
72 Fingscheidt, Ulrich	RST Lübeck	12	1.711	45	145 Jespersen, Siegfried	Einzelmitglied	11	1.016	26
73 Naundorf, Jens	VfL Börnsen	9	2.052	44	146 Sbosny, Manfred	Post SV Heide	13	1.004	26
74 Plötz, Peter	RG Wedel	14	1.664	44	147 Brandis, Joachim	c.a.r.u.s.	10	999	26
75 Büll, Jürgen	ABC Wesseln	9	1.845	43	148 Reisich, Jens	RV Trave	10	992	26
76 Mende, Reimund	Einzelmitglied	10	1.755	43	149 Meinicke, Herbert	RSV Husum	13	985	26
77 Hainzinger, Bernd	RG Wedel	16	1.658	43	150 Schmitt, Thorsten	RG Wedel	13	972	26
78 Nothdurft, Wolfgang	RG Kiel	16	1.625	43	151 Schauffert, Jens	RG Kiel	9	791	26
79 Hansen, Horst	RV Schleswig	17	1.495	43	152 Fischer, Wolfgang	RSC Kattenberg	6	1.053	25
80 Schröder, Marco	Einzelmitglied	10	1.723	42	153 Verhoeven, Theodor	RV Schleswig	6	1.019	25
81 Klatt, Hans-Werner	RG Kiel	20	1.566	41	154 Greifsmühlen, Olaf	RSV Husum	8	1.018	25
82 Reher, Claus	VSG Stapelfeld	15	1.559	41	155 Matthusen, Marcus	RST Lübeck	11	1.008	25
83 Rehders, Ralf	Einzelmitglied	11	1.544	41	156 Roos, Karl	RSC Oeversee	8	977	25
84 Baumann, Dirk	FT Neumünster	15	1.405	41	157 Preller, Thomas	Audax Club S-H	11	971	25
85 Friedrichs, Holger	ABC Wesseln	9	1.797	40	158 Mähl, Norbert	RSV Husum	10	967	25
86 Mayer, Rainer	Kieler RV	9	1.701	40	158 Zabel, Bernd	RSV Husum	10	967	25
87 Rambatz, Wolf	SC Pinneberg	10	1.584	40	160 Wienke, Jan	RST Lübeck	9	962	25
88 Hidde, Reiner	RST Lübeck	14	1.554	40	161 Andresen, Peter	RST Lübeck	8	959	25
89 Törber, Ralf	Einzelmitglied	18	1.550	40	161 Nachbaur, Sigi	Uetersener SG	8	959	25
90 Funke, Ludger	Audax Club S-H	8	2.885	39	163 Hylinsky, Björn	SG Athl. Büdelsdf.	12	957	25
91 Pantel, Heinrich	RSC Kattenberg	9	1.603	39	164 Rautenberg, Thomas	Uetersener SG	8	944	25
92 Neumann, Jürgen	RG Kiel	18	1.515	39	165 Herz, Werner	RG Wedel	12	941	25
93 Wenzel, Michael	Rendsburger BC	15	1.511	39	166 Jensen, Michael	RSC Oeversee	9	932	25
94 Ehlers, Reiner	RSC Oeversee	16	1.464	39	167 Hauschildt, Karl-Heinz	RG Eckernförde	11	902	25
95 Mühlenberg, Andreas	RSC Kattenberg	13	1.556	38	168 Habeck, Stephan	RSC Kattenberg	9	842	25
96 Seehusen, Holger	Rendsburger BC	10	1.456	38	169 Behnke, Hans Peter	RV Schleswig	11	826	25
97 Johannsen, Torsten	RSV Husum	9	1.531	37	170 Bülk, Nikolaus	RSC Kattenberg	11	797	25
98 Koop, Michael	RST Lübeck	12	1.526	37					
99 Wulff, Hans-Hermann	VfL Börnsen	10	1.462	37					
100 Otto, Bernd	SC Pinneberg	17	1.431	37					
101 Lessentin, Barry	RV Trave	15	1.367	37					
102 Jatho, Klaus	VfL Börnsen	12	1.284	37					
103 Rittel, Georg	RG Wedel	14	1.157	37					

RTF-Statistik 2004

Datum	Veranstaltung	Ausrichter	Teilnehmer
07.03.04	2. Rendsburger CTF	Rendsburger BC	75
14.03.04	Baltic-CTF	RG Kiel	55
21.03.04	Dithmarschen-CTF	ABC Wesseln	22
28.03.04	Förde-CTF	RSC Oeversee	35
03.04.04	200 km Brevet	Audax Club Schl.-H.	60
10.04.04	300 km Brevet	Audax Club Schl.-H.	30
09.05.04	21. Angeln Rundfahrt	RSC Oeversee	285
16.05.04	Ostholstein-Rundfahrt	RST Lübeck	600
23.05.04	DEHOGA-Westk.-RTF	ABC Wesseln	305
06.06.04	Rund in Holst. - per Rad	RG Kiel	745
12.06.04	Rendsburg – Viborg	Rendsburger BC	ausgefallen
13.06.04	Giro Stormarn	RV Trave	1.180
04.07.04	14. Tinefahrt	RSV Husum	275
11.07.04	Rund um die Schlei	RV Schleswig	310
18.07.04	Tour de Steinburg	RSC Itzehoe	400
25.07.04	Kalle-Bäcker-Tour	ABC Wesseln	350
08.08.04	In die Holst. Schweiz	RSC Kattenberg	630
22.08.04	Zw. Elbe und Krückau	RG Wedel	(abgesagt) 90
05.09.04	Sternfahrt n. Reinfeld	RVH + RSV S-H	65
12.09.04	Fahrt in den Herbst	Rendsburger BC	ausgefallen
26.09.04	Dithmarscher Herbst	Post SV Heide	150
05.10.04	Almabtrieb	RG Kiel	370
Gesamt-RTF-Teilnehmer in Schleswig-Holstein			6.027

Das neue Deutsche Radsport-Abzeichen

Einweisung für die Prüfer des Deutschen Radsport-Abzeichen am 26. Februar 2005

Das seit ca. 15 Jahren bestehende Deutsche Radsport-Abzeichen wurde vom Bund Deutscher Radfahrer e.V. (BDR) den heutigen Verhältnissen angepasst. In einer Arbeitsgruppe des BDR, bestehend aus Vertretern der Kommission Breitensport, der Kommission Jugend, Vertretern aus dem Bereich der Landesverbands-Fachwarten und den Vereinen wurde 2003/2004 das Radsport-Abzeichen überarbeitet. Das Ergebnis wurde dem BDR und den Landesverbands-Präsidenten sowie den Landesverbands-Fachwarten für Breitensport im November 2004 vorgestellt. Diese haben die vorgestellte Fassung befürwortet. Somit kann ab 2005 das neue Deutsche Radsport-Abzeichen in Kraft treten.



Um einen Überblick über das neue Deutsche Radsportabzeichen mit den entsprechenden Vorbemerkungen, Verleihungsbestimmungen, Ausführungsbestimmungen sowie den neuen Leistungsanforderungen geben zu können, werden alle Prüfer des Radsportverbandes Schleswig-Holstein zu einer Einweisung eingeladen. Sie findet statt am

Samstag, den 26. Februar 2005 von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr in dem Schulungsraum des Autohauses Ernst (Peugeot-Händler), Eckernförder Straße 360 in 24107 Kiel

VORANMELDUNG ERFORDERLICH !

Selbstverständlich sind auch zukünftige Prüfer eingeladen. Es gibt noch viele Vereine, die nicht über Abnehmer für das Deutsche Radsport-Abzeichen verfügen. Die Kriterien sind sehr einfach. Meistens reicht der logische Menschenverstand. Infos dazu erteilt

Peter Kyrieleis

Radwander-Meeting

Was gut ist, das muss erhalten bleiben. Und so trafen sich die Radwanderer Mitte Januar in Bordesholm zu ihrem traditionellen Radwander-Meeting. Nach der Begrüßung durch Peter Kyrieleis wurde die Kaffee-Tafel eröffnet. Den Kuchen brachten die Teilnehmer selbst mit und der Kaffee wurde vom Radsportverband spendiert.

Nachdem alles gesackt war, begann Peter seinen Vortrag. Zunächst erhielt Willi ein Abschiedsgeschenk von den SH-Vereinen für seine BDR-Arbeit. Mit einer tollen Power-Point-Präsentation führte Peter durch die verschiedenen Wertungen und Ehrungen. Beim Sonderwettbewerb „Häfen und Fähren“ konnten Willi Meier, Willi Schmidt, und Michael Ullrich von der RG Kiel, Renate und Manfred Sbosny vom Post-SV Heide, Ulrich Köpp von PMS Bad Oldesloe und Hans Schacht, Einzelmitglied im Verband, alle 80 Ziele erradeln. Radwanderverein des Jahres wurde der TSV Schwarzenbek, vor der RG Kiel und PMS Bad Oldesloe. Die Siegervereine erhielten einen kleinen Scheck für ihre Radwander-Aktivitäten. Ein schöner Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.



Willi erhält eine Erinnerung an seine BDR-Zeit für den Landesverband



Auszeichnung als Radwanderverein des Jahres: Martina Nüsch für den TSV Schwarzenbek

Peter Kyrieleis beim BDR

Nicht nur im Landesverband ist Peter Kyrieleis der Nachfolger von Willi geworden. Auch auf Bundesebene hat er sich empfohlen. Wie im LV hat Willi hier seinen Abschied kontrolliert vorbereitet und rechtzeitig angekündigt. So konnte unter drei Bewerbern der geeigneteste ernannt werden. Peter hat sich schnell eingearbeitet und der Übergang war fließend. So kann er sich jetzt BDR-Koordinator für Radwandern nennen und ist Mitglied der Kommission Breitensport. Dort wirkt auch Bernd Schmidt mit, der als Koordinator für das Bundes-Radsport-Treffen fungiert.

RTF-Kaffee-Klatsch

Der traditionelle RTF-Kaffee-Klatsch fand wieder in Nortorf statt. Da die kleine Halle in der Bargstedter Straße belegt war, mussten wir in die Aula der Realschule umziehen; aber da war es auch sehr nett. Bereits um 12:00 Uhr begann der Aufbau. Dank an alle, die daran mitgewirkt haben. Da RTF-

Fahrer ja gerne Schildern nachfahren, wurde sogar die Anfahrt zur Schule ausgeschildert. So ein Luxus.

Um kurz nach 15:00 Uhr war die Aula dann bis auf den letzten Platz gefüllt. 120 Gäste konnten wir begrüßen. So viel waren noch nie da. Rolf Titel konnte dann die Kaffee-und-Kuchen-Tafel eröffnen. Andrea Schmidt hatte reichlich Kuchen eingekauft, so dass alle satt wurden. Den Rest musste Bernd wieder verdrücken. Diese Kilos hat er EUCH zu verdanken.

Rolf begann seine Ehrungen mit einem Nachtrag. Im Jahre 2003 endete die BDR-RTF-Europa-Puzzle-Serie. In diesen 10 Jahren war Dirk Wenzel (RG Wedel) derjenige, der die meisten Punkte erradelt hat. Es waren 1109 Punkte. Dafür erhielt er eine Urkunde mit dem Titel „Schleswig-Holsteins Europameister“. In den Einzelwertung gab es Überraschungen. Bei den Damen langten im letzten Jahr „nur“ 83 Punkte für die Top-Platzierung, die Andrea Behrens (RG Wedel) belegte. Bei den Herren konnte man mit 150 Punkten nicht Mal einen Blumentopf gewinnen. Hier erzielte Kurt Kawohl (RG Kiel) einen Punkterekord mit 364 Punkten. In der Mannschaftswertung hieß es dann wieder RG oder RG. Die Top-Leistung von Kurt gab den Ausschlag für die RG Kiel vor der RG Wedel. Leider konnte der Wanderpreis nicht überreicht werden, da er in den unendlichen Weiten des Radsporthauses Langbehn (Umbau) nicht wieder gefunden wurde. Hoffentlich ist er bis zum 12. Februar wieder da, denn zum Tag der Meister wird der große Spiegel traditionell überreicht. Zum Schluss überreichte Rolf den Vereinen die alten Unterlagen. Dort gab es für jeden RTF-Fahrer einen Umschlag mit der alten Wertungskarte, der Jahresauszeichnung, dem Ergebnis und Rolf's berühmten Saison-Kalender, den er wieder höchst persönlich in mühevoller Heimarbeit hergestellt hat.

Es war ein sehr schöner und gelungener Nachmittag, zumal die Teilnehmer aus zwanzig verschiedenen Vereinen den Weg nach Nortorf fanden. Leider war es wie immer. Wie bei den Lemmingen begann das Wandern kurz nach dem offiziellen Schluss. Viele Hände packten mit an und im nu war der Saal sauber und aufgeräumt. Eigentlich müssten die Radfahrer doch Sitzfleisch haben. Oder sollen wir das nächste Mal Sättel auf die Stühle montieren...



Die Kaffeetafel ist eröffnet



Kurt Kawohl ist RTF-Meister

Dauerbrenner NordCup



Erfolgreich wie nie

Unsere Marathon-Serie hat ihren Durchbruch geschafft. Das letzte Jahr war ein Jahr der Rekorde. Über 1.000 Teilnehmer bei den sieben Marathons, mit 190 Teilnehmern einen neuen Teilnehmerrekord in Bordesholm, fast 160 Finisher, was nahezu eine Verdoppelung ausmachte

und ein würdiges Finale. Das wurde Mitte November im neuen B.O.C.-Markt in Hamburg-Harburg ausgetragen. Über 400 Gäste konnten dort begrüßt werden, die an diesem Tag auch zu Sonderkonditionen einkaufen konnten. Mit einem schönen Programm erhielten die Finisher ihr verdientes Trikot. Passend dazu gab es erstmalig auch eine Hose, die alle 7er erhalten haben. Wer wollte, konnte sich auch eine Hose kaufen. Die gibt es jetzt immer noch im Online-Shop unter www.bicycles.de. Wir sagen Vielen Dank an unseren Hauptsponsor B.O.C./Bicycles für die gelungene Marathon-Saison und die tolle Abschluss-Veranstaltung. Und natürlich den ausrichtenden Vereinen, die alle Super-Veranstaltungen hin gelegt haben. Danke an alle.



Alle sieben NordCup-Marathons haben gefahren:

Alexander	Riilk	RSC Kattenberg
Günter	Giesen	MTV Seneberg
Thomas	Lange	RST Lübeck
Torsten	Mahnecke	Kiel
Niko	Mölk	ABC Wesseln
Bernhard	Peters	RSC Itzehoe
Bernd	Schmidt	RG Kiel
Meinolf	Schulte	RV Endspurt Hamburg
Horst	Sonntag	RG Wedel
Rolf	Titel	RV Endspurt Hamburg

Und das sind die neuen Termine für 2005:

24.04.05	RV Endspurt HH, Poppenbüttel
08.05.05	RSC Oeversee, Oeversee
22.05.05	RSV Husum, Husum
05.06.05	RG Kiel, Bordesholm
19.06.05	RG Hamburg, Volksdorf
24.07.05	ABC Wesseln, Marne
07.08.05	RSC Kattenberg, Bad Segeberg

Die Krönung ist dann eine Woche später der...

Super-Cup in Rendsburg

Polar-Super-Cup am 13. August 2005 zu Gast im Norden

Der BDR hat angefragt, ob wir nicht Mal wieder einen Super-Cup bei uns im Norden ausrichten können. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ hat sich die Veranstaltergemeinschaft NordCup bereit erklärt, in diesem Verbund die Ausrichtung des sechsten Laufes zu übernehmen. Start und Ziel wird sich in Rendsburg befinden. Die Depots werden in Hohenwestedt, Nortorf, Kiel, Eckernförde, Schleswig und Owschlag aufgeschlagen. Hauptsponsor wird der Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken sein. Unter dem Thema „VR-Bicycle-Tour-SH“ wird es noch weitere Veranstaltungen geben. Unter anderem eine Sternfahrt aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde am Sonntag nach Rendsburg. Das wird eine Super-Veranstaltung.

Berichte 2004

Da ich die **WINDKANTE** Nr. 20 ja schon seit längerer Zeit geplant aber aus vielerlei Gründen nicht durchführen konnte, haben sich einige Berichte angesammelt, die nicht unerwähnt bleiben dürfen. So finden jetzt hier die gesammelten Werke Platz, die zwar nicht mehr ganz aktuell, aber lesenswert sind. Danke an die Schreiber...

Der Vollständigkeit halber...

Radsportler des Jahres 2003

Höhepunkt des Jahresempfangs des Radsportverbands Schleswig-Holstein mit dem Tag der Meister ist ein jedes Mal die Wahl zum Radsportler des Jahres. In diesem Jahr waren dafür drei Kandidaten nominiert. Und alle kamen sie vom Kieler RV.

Nicht ganz überraschend, aber deutlicher als erwartet konnte Sven Eilenstein vom Kieler RV die Wahl zum Radsportler des Jahres gewinnen. Sein Vereinskamerad Rainer Seck galt im Vorfeld der Wahlen als der große Geheimtipp, denn auch Eilenstein selbst favorisierte ihn bei der Vorstellung der Wahlkandidaten. Mit dem dritten Kandidaten, Thorben Haushahn, wurde ein junger Sportler nominiert, der in diesem Jahr noch nicht zum Zuge kam aber in den nächsten Jahren seine Wahlchancen sicherlich vergrößern wird.

Ausschlaggebend für die Wahl Eilensteins war wohl, neben seinem Landesmeistertitel im Paarzeitfahren bei den Männern, die hervorragende Platzierung bei der Senioren-WM in St. Johann, wo er in seiner Altersklasse mit dem vierten Platz im Einzelzeitfahren nur knapp einen Podestplatz verfehlte. Nach der Übergabe der Wandertrophäe an den Radsportler des Jahres durch den Präsidenten des Radsportverbandes Bernd Schmidt dankte Eilenstein besonders den ehrenamtlichen Helfern aus den Vereinen ohne deren Engagement weder Radsportveranstaltungen noch die Durchführung solcher Ehrungen möglich wäre. Eine bessere Überleitung hätte sich Bernd Schmidt für die anschließende Ehrung verdienter Mitglieder nicht wünschen können.

Mit der Verdienstnadel des Radsportverbandes konnte er Frank Nolte (Kieler RV), Rainer Mucha (TSV Schwarzenbek), Dr. Ingo Klupp (Rendsburger Bicycle Club) und Rolf Titel (Audax-Club SH und RTF-Fachwart des LV) auszeichnen. Im Anschluss daran konnte er die höchste Auszeichnung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein, die goldene Ehrennadel, dem langjährigen Schatzmeister des Verbandes Harald Spethmann (RG Kiel) ans Revers heften.



Radsportler des Jahres: Bernd Schmidt überreicht Sven Eilenstein den Wanderpreis



Nominierte zum Radsportler des Jahres:
v.r Thorben Haushahn, Sven Eilenstein, Rainer Seck und Präsident Bernd Schmidt



Meister unter sich

Hubert Rach

Deutschland rundum

Mit dem Fahrrad durch 16 Bundesländer

Das war die bisher längste Fahrrad-Wandertour von Manfred (66) und Renate Sbosny (59) aus Heide. Ihre eigene Vorgabe war es, mit Start in Heide alle 16 Landeshauptstädte der Bundesrepublik im Uhrzeigersinn anzufahren, um in Heide ohne die Nutzung anderer Verkehrsmittel wieder anzukommen. Es galt täglich die Routen festzulegen und Unterkünfte zu finden. Sie haben es geschafft.

45 Fahrtage und 3.818 km waren zu bewältigen, mitzuführen täglich ca. 50 kg Gepäck. Beide sind einhellig der Meinung: „Es hat uns gefordert, aber es war ein einmaliges Erlebnis“. Der erste Abschnitt der Tour führte sie nach Augsburg. Die Querung der Holsteinischen Schweiz, der Mecklenburger Seenplatte sowie des Müritzer Nationalparks und des Thüringer Waldes waren für sich beeindruckend. Viele Natur- und Landschaftsschutzgebiete haben beide begeistert. Sie erlebten, wie sie es beide bestätigen, „Natur pur“.

Die Route begann in Heide und führte über Kiel, Schwerin, Berlin, Potsdam, Magdeburg, Dresden, Erfurt, München nach Augsburg. Für die Strecke wurden verkehrsarme Nebenstrecken ausgesucht. In den Neuen Bundesländern waren „mit Ausnahme von Thüringen, wenig „radfahrgeignete“ Straßen zu finden. So mussten häufig Waldwege, Sand- und Splittpisten, sowie Kopfsteinpflaster erhalten, um weiter zu kommen. Schon bis hierher war es interessant, täglich wechselnde Landschaften zu erleben und fast zweitägig sich ändernde Mundarten zu hören. Lustig empfanden beide es im tiefsten Sachsen: Im reinen Hochdeutsch ein Abendessen im Restaurant bestellt, sagte der Kellner: „Man kann hören, dass Sie aus Norddeutschland kommen“. Auf die Frage woran? Antwort: „Na, an Ihrem Dialekt“.

In Augsburg wurde die Tour nach kurzer Unterbrechung fortgesetzt. Angesteuert wurden in der Reihenfolge Stuttgart, Saarbrücken, Mainz, Wiesbaden, Düsseldorf, Hannover, Bremen und Hamburg mit dem Endspurt nach Heide. Hatte sich schon der Thüringer Wald zum "Schieben empfohlen", tat es die Schwäbische Alb umso mehr. In Karlsruhe gab es ein anderes Hindernis: Von einem Fahrrad wurden in der Nacht ein Sattel samt gefederter Sattelstütze gestohlen. Aber auch das sollte am Weiter-Radeln nicht hindern. Eine Werkstatt half schnell.

In Richtung Saarbrücken ging es ein Stück durch das nördliche Frankreich. Hier war es das erste Mal, dass ihnen das Wetter im Nacken saß. Von Saarbrücken aus entschieden sich beide, nicht, wie es vorgesehen war, den Hunsrück zu queren. Um sich viel Schieben zu ersparen, wurde die Tour dafür 100 km entlang der Saar bis zur Mündung in die Mosel und etwa 200 km entlang der Mosel bis zur Mündung in den Rhein weitergeführt. Technische Kulturdenkmäler und weite Weinberge waren hier ein Gegensatz. Am Rhein entlang, ergaben Unterkünfte neben alten, hochgelegenen Burgen, die Städte Mainz und Wiesbaden mit ihren Sehenswürdigkeiten sowie der Besuch der „Loreley“ und der „Drosselgasse“ in Rudesheim einmal mehr neue Eindrücke.

Von Düsseldorf ging es dann in Richtung Ruhrgebiet. Viel anderes sollte beide erwarten. Es musste ca. 60 km Stadtgebiet durchquert werden. Kaum Fahrradwegweiser, dafür aber unendlich viele Ampeln, um durch das riesige Verkehrsaufkommen zu finden. Auf Grund ihrer langen Radlererfahrung ist es beiden bestens gelungen. Erinnerungswert war die Übernachtung in Wuppertal. Direkt in Höhe des Hotelzimmers führte die Schwebbahn vorbei. Benutzung von hier aus war allerdings nicht vorgesehen.

Richtung Norden wurde dann in Paderborn und Hameln Station gemacht. Von Hannover aus ging es durch flussgeprägte Landschaften nach Bremen. Ab Bremen in Richtung Hamburg war ein weiterer Höhepunkt die Fahrt durch das Teufelsmoor. Die Querung Hamburgs und der Wilstermarsch kündigen das Ende der Fahrradtour an. Leider. In Heide zurück zeigten sich beide einig: Es war Spitze.



Renate und Manfred Sbosny haben anlässlich eines Aufenthaltes am Bodensee im Jahre 1994 den Bodensee-Radwander-Weg kennen gelernt. Er wurde Grund für ihr großes Hobby: Das Radwandern. Von viele tausend bisher zurückgelegten Kilometern haben sich beide allein hierfür in den letzten 10 Jahren etwas mehr als 22.000 km „erfahren“.

Um nur wenige Beispiele zu nennen (die auch Varianten enthalten):

Durch Ungarn ca. 1000 km, den Rhein von der Quelle bis zur Mündung 1.750 km, die Donau von Donaueschingen bis Budapest 1.323 km, die Ostsee von Flensburg bis Swinemünde mit Fehmarn, Rügen, Usedom 1.669 km, Deutschland quer, von Flensburg bis Lindau/ Bodensee 1.176 km. In einigen Ländern waren sie unterwegs: Ungarn, Slowenien, Italien, Österreich, Schweiz, den Niederlanden, und mit Stippvisiten waren Belgien die Slowakei und Frankreich dabei. Wenn es auch in die Ferne ging, Manfred und Renate Sbosny bleiben ihrer Heimat treu: Geschätzte 5.000 km haben sie „Ditmarschen intensiv“ zu Hause absolviert. Beide sind aktive Radsportler des Heider Postsportvereins. Während im Sommer das Rad fahren „draußen“ im Vordergrund steht, ist im Winter Indoor-Cycling, Gerätetraining, Step und Aerobic je nach Bedarf angesagt. Für sie steht fest: Bewegung ist alles, damit halten sie sich für die kommende Fahrradsaison fit.

Thomas Japsen

Kaderlehrgang in Malente

Am Freitag, den 5.3. trafen sich die Italiener des Landeskaders, Ludger Gbiorczyk und Phillip Fischer als Co-Trainer in Malente. Um 17.00 Uhr waren alle eingetroffen und man machte sich daran, die Betten zu beziehen. Im Anschluss daran folgte eine kurze Besprechung über den Ablauf des Lehrgangs und das Abendessen. Um halb acht stand die erste Einheit, ein Hallentraining, an. Dort absolvierten wir Laufeinheiten, kombiniert mit Kräftigungsübungen und zum Abschluss noch ein wenig Hockey. Danach gingen wir auf die Zimmer.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker bereits um 7.00 Uhr, da wir um Viertel nach schwimmen sollten. Um 8 gab es dann Frühstück und um halb zehn fuhren wir mit den Rädern los. Ludger übernahm die U17 (Nicole Bartsch, Fynn Brestel, Sebastian Gbiorczyk und Matthias Mehdorn), während Phillip mit den U15 (Bastian Behmer, Hauke Jenzen, Fabian Haushahn und Runa Pütz) fuhr. Wir fuhren zweieinhalb Stunden mit einigen Kraftintervallen an den zahlreichen Hügeln um Malente und deshalb waren wir froh, als wir zum Mittagessen kamen, denn wir hatten alle ordentlich Hunger. Nach eineinhalb Stunden Pause ging es dann mit dem Nachmittagstraining weiter. Diesmal trainierten wir auf einer anderen Strecke als am Morgen, die aber nicht weniger anspruchsvoll war. Als wir (U17 mit Phillip) um 17.00 Uhr wieder in Malente ankamen, war das Ergebnis des Trainings in 3 Stunden 70 km mit GAI Einheiten bei Temperaturen zwischen +4 und 0°C. Die letzten Hügel waren wir nur noch langsam hochgefahren, denn die Beine waren schon ziemlich müde, doch zum Glück wartete um sechs bereits das Abendessen. Wie am Vortag stand aber noch ein Hallentraining an, bei dem wir aber nur noch locker Basketball spielten.

Der folgende Morgen fing genau so an, wie der vorangegangene: Um sieben Aufstehen und um Viertel nach schwimmen. Nach dem Frühstück gingen wir joggen. Eigentlich wollten wir am Sonntag sprinten, doch da es über Nacht geschneit hatte, konnten wir kein Straßentraining machen. Wir schlugen den Weg Richtung Eutin ein, wo Bastian und Fabian zurückgeschickt wurden, während die anderen weiter die Runde um den Kellersee liefen. Gegen Ende ging bei Sebastian und mir nicht mehr viel, sodass wir von den anderen abgehängt wurden. Nach 1:50 Stunden kamen wir, eine Viertel Stunde nach den anderen, dennoch

an. Wir packten alle unsere Taschen und gingen dann zum Mittagessen. Im Anschluss daran folgte eine Abschlussbesprechung und bald darauf kamen auch schon die ersten Eltern, um uns abzuholen. Trotz der nicht optimalen Wetterverhältnisse am Sonntag hatten alle ihren Spaß!

Matthias Mehdorn



Kader-Training in Malente: v.l. Hauke Jenzen, Bastian Behmer, Fynn Brestel, Matthias Mehdorn, Fabian Haushahn, Sebastian Gbiorczyk, Phillip Fischer und die „Mädchen“ Runa Pütz und Nicole Bartsch

Cesenatico 2004

Am Samstag den 13 März ging es nun also endlich los mit unserer Trainingsfahrt. Wir trafen uns um 12.00 Uhr in Lübeck Blankensee. Nach und nach trudelte jeder ein, doch einer fehlte: Der Busfahrer inklusive Bus. Gert teilte uns mit, dass wir uns leider noch etwas gedulden müssten, da der Bus zwei Stunden Verspätung habe. Doch wir schafften es auch diese Zeit totzuschlagen und nachdem alle Taschen und Fahrräder verstaut waren ging es los. Uns stand nun eine lange Fahrt nach Italien bevor. Doch der Busfahrer wollte die zwei Stunden wieder einholen und fuhr eine andere Strecke, was uns drei Stunden einsparte, sodass wir zum Schluss „nur“ 18 Stunden im Bus saßen. Doch wir waren bestens mit Getränken und Essen ausgerüstet.

Als wir endlich in Italien angekommen waren, wurden wir mit schönem Wetter empfangen, das sich aber in den nächsten Tagen noch bessern sollte. Nachdem wir ausgeladen hatten und uns kurz von den Strapazen der Busfahrt erholt hatten, ging es los. Die ersten Mutigen wollten schon in kurz fahren, entschlossen sich aber nach einem Blick auf das Thermometer doch für Knielinge bzw. Beinlinge. Zurück von dieser Erkundungstour, duschten wir uns und gingen dann Essen. Diesen Abend gingen wir früh ins Bett, da uns zwei Wochen Bergtraining bevorstanden.



Am nächsten Tag wurden wir von der Morgensonne geweckt. Oder auch von der am Hotel angrenzenden Baustelle, die um sieben Uhr ihre Arbeit aufnahm. Nach einem leckeren Frühstück ging es zu unserer ersten Ausfahrt und natürlich waren wir alle verrückt nach Bergen, doch Ludger mahnte uns es nicht gleich zu übertreiben und so fuhren wir an diesem Tag in strahlendem Sonnenschein und 23 Grad zwei Berge und steigerten in den nächsten Tagen nicht nur Kilometer, sondern auch Höhenmeter. Zurück im Hotel sahen wir zu unserer Überraschung, dass der Pool gesäubert wurde. Leider mussten wir uns noch bis Freitag mit der Erfrischung gedulden. Also gingen wir nach der Ausfahrt zum Strand und die ersten Mutigen sprangen ins Meer. Danach gab es wie jeden Abend Essen, Teambesprechung und HaC4 Auswertung.



Der zweite Tag glich außer in Streckenlänge und Anzahl der Berge dem Ersten. Abends jedoch verzogen sich alle auf ihre Zimmer um das DFB-Halbfinale zwischen Bremen und Lübeck zu verfolgen. Da alle außer Tobi und ich für Lübeck die Daumen drückten, hörte man bei jedem Tor von Lübeck Jubelschreie aus den anderen Zimmern. Doch zum Schluss siegte Bremen und wir waren froh uns beim Essen zu zeigen ohne uns blamieren zu müssen. Am dritten Tag machten wir einen Abstecher nach San Marino, um ein Eis zu essen oder einen Cappuccino zu trinken, was wir uns nach dem 45 minütigen Anstieg auch verdient hatten. Dann ging es in eine erholsame Abfahrt Richtung Tal. Am Ende dieser Ausfahrt machte sich bei den ersten Sitzprobleme bemerkbar und wir waren froh, dass uns am nächsten Tag ein Ruhetag mit 90 Minuten KB bevorstand. Am Ruhetag machten wir nach der Ausfahrt das erste Mal das Shoppingcenter unsicher. Abends ging es dann, frisch eingedeckt mit neuen Getränke, Essen und allerlei anderer Sachen wieder zum Essen. Anschließend hatten wir Freizeit. Frisch ging es am nächsten Tag des zweiten Blockes aufs Rad. Es stand eine 100 Kilometer lange Ausfahrt mit 3 Bergen auf dem Programm. Am Ende dieser Ausfahrt kamen die alten Sitzprobleme bei einigen wieder, was sich am nächsten Tag noch verschlimmern sollte. Denn an diesen Tag fuhren wir so gut wie nur Berge. Berg hoch wurden immer wieder Lieder angestimmt, um den Aufstieg etwas zu vereinfachen. Abends verfluchte jeder seinen Sattel. Dann machte uns leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir mussten unser Programm etwas variieren. Außerdem trainierte uns die letzten Tagen Andreas, da Ludger nach den ersten beiden Blöcken, wie besprochen, nach Hause flog.

Wir legten wieder einen Ruhetag ein, um die nächsten beiden Tage, an denen es noch einmal aufklarte wieder nutzen zu können. Der erste war unerwartet gut und wir bezwangen wieder die Berge rund um Cesenatico. An den nächsten



beiden Tage spielte das Wetter nicht ganz mit und wir wichen ins Flachland aus, machten dort aber EB-Training. Nach dieser Trainingsfahrt haben wir nicht nur die Kilometer in den Beinen, sondern auch die nötige Bräune um diese Saison wieder erfolgreich an den Start zu gehen.

Ich bedanke mich hiermit noch mal bei Ludger und Andreas für das tolle Training, bei allen anderen Betreuern und natürlich bei Gert, ohne den diese Fahrt nie stattgefunden hätte.

Philipp Fischer

TRANSALP 2004

Höllentour oder unvergessliches Erlebnis?

Was ist die TRANSALP? Es ist ein Wettbewerb für Zweier-Teams – das können zwei Männer sein, zwei Frauen, oder auch Mixed-Equipen. Die beiden Partner gehen gemeinsam auf die Strecke, gewertet wird im Ziel jeweils die Zeit des Zweiten. Der Team-Gedanke steht im Vordergrund: gegenseitige Motivation, Hilfe und Rücksichtnahme.

Sieben Radsportler des ABC Wesseln folgten dem Ruf der Berge und nahmen damit eines der schwersten Etappenrennen für Hobbysportler unter die Räder. Der Start erfolgte am 27.06.2004 in Oberammergau und das Ziel wurde nach 850 km in sieben Tagen am 03.07.2004 in Garda am Gardasee erreicht. Auch die Tour de Suisse für die Profis weist meist nicht mehr Höhenmeter aus. Eine Email-Anfrage von außerhalb an den Spartenleiter des ABC wg. eines Partners für diese Fahrt brachte den Stein ins Rollen. Nullkommanix hatten sich sieben Spartenmitglieder gefunden, die sich dieser Herausforderung stellen wollten: Berge fahren, schon immer faszinierend. Für uns aus der platten Marsch, wo die höchste Erhebung die Brücke über die Autobahn ist, sowieso, aber auch äußerst ungewohnt.

Schon die erste Etappe forderte unseren Teilnehmern alles ab. 2500 Höhenmeter zum „Eingewöhnen“ und kurz mal über das Hahntenn-Joch in knapp 2000 Metern Höhe. Der Anstieg dorthin war 10km lang und hatte eine durchschnittliche Steigung von 15%. Und das sollte an den folgenden sechs Tagen lang so weitergehen - allerdings ein paar Höhenmeter mehr und auch die Pässe wurden immer höher. Mit 18% Steigung am vierten Tag war dann auch dort der Höhepunkt erreicht. Viele Teams mussten im Verlauf des Rennens diesen Strapazen ihren Tribut zollen und ganz aussteigen

bzw. als Einzelfahrer weiterfahren. Von insgesamt 425 gestarteten Teams kamen 387 in die Wertung.

Trotz dieser immensen Anforderungen kamen alle Fahrer des ABC Wesseln am Ziel in Garda an und erreichten Platzierungen, die sich für uns Flachländer allemal sehen lassen können, wobei das Team Rotzoll/Ziehe mit einem 49. Platz in der Gesamtwertung eine wirkliche Spitzenplatzierung erreichte.

Und hier die Platzierungen der Teams vom ABC Wesseln:

Matthias Rotzoll und Holger Ziehe
Gesamt 49. Platz / AK Herren 30. Platz
Jürgen Büll und Helge Ebert
Gesamt 136. Platz / AK Herren 70. Platz
Eckart Rahn und Gastfahrer Paesler
Gesamt 157. Platz / AK Herren 79. Platz
Thomas Paetow und Hans Möller
Gesamt 288. Platz / AK Masters 93. Platz
Holger Friedrichs / Gastfahrer Loeser
Gesamt 304. Platz / AK Herren 139. Platz

Thomas Paetow musste auf Grund von Kniebeschwerden die 2. Etappe aussetzen, die dann für ihn mit einer Fahrzeit von 10:00 Stunden gewertet wurde (normale Fahrzeit knapp 5 Stunden). Ohne diese „Zeitstrafe“ wäre eine Platzierung um den 188. Platz erreicht worden.



Unsere "Helden der Landstraße" nach den bewältigten Strapazen am Ziel
v.l.n.r

Holger Friedrichs, Helge Ebert (vorn), Eckart Rahn, Hans Möller, Jürgen Büll,
Matthias Rotzoll, Matthias Loeser (Gastfahrer), Thomas Paetow

Hubert Rach

Internet-INFOS

Gerade eben, kurz vor Redaktionsschluss, erreichte mich eine Internet-Adresse, die ich gerne weitergeben möchte. Unter www.radstand.de bietet ein schlauer Dipl.-Ing. Transportlösungen für Fahrräder im Innenraum von Autos. Passt für die meisten Modelle. Reinschauen lohnt...

Unser Sportfreund Gerald Heiß aus Bösdorf (RV Endspurt HH) hat eine Internet-Seite für Marathon-Fahrer kreiert. Unter www.tour-service2000.de bietet er Mitfahrgelegenheiten und Berichte über Marathon-Touren. Ein Muss für alle Langstreckenfahrer.



Freud und Leid

Bei Athletico Büdelsdorf hat es einen Wechsel in der Spartenleitung gegeben. Neuer Spartenleiter und Nachfolger von Manfred Bartsch ist Richard Schmachtenberg, Reuterweide 15, 24808 Jevenstedt, Tel. 04337-92150, Fax 04337-92151, e.mail richard.schmachtenberg@t-online.de.

Auch beim RV Trave Bad Oldesloe hat es einen Wechsel gegeben. Mattias Galler ist Nachfolger von Oliver Ruddigkeit geworden. Die neue Vereinsadresse ist Am neuen Teich 2, 22926 Ahrensburg, e-mail mgaller@t-online.de

Am 05. März feiert unser Nachbar-Verein RV Endspurt Hamburg sein 100-Jähriges Vereinsbestehen. Zu diesem seltenen Jubiläum gratulieren wir herzlich. Bei uns müssen wir, glaube ich, noch 72 Jahre warten, bis ein Verein wieder ein solches Jubiläum feiern könnte. Vielleicht schaffen wir das ja noch gemeinsam...

Altersklasseneinteilung 2005

Senioren 4	ab 61 Jahre	ab 1944
Senioren 3	ab 51 Jahre	ab 1954
Senioren 2	ab 41 Jahre	ab 1964
Senioren 1	ab 30 Jahre	ab 1975
Elite	ab 23 Jahre	ab 1982
F23	19-22 Jahre	ab 1983-1986
Urauen	ab 19 Jahre	ab 1986
U19	17/18 Jahre	1987/88
U17	15/16 Jahre	1989/90
U15	13/14 Jahre	1991/92
U13	11/12 Jahre	1993/94
U11	9/10 Jahre	1995/96

So, hier habe ich noch ein bisschen Platz, aber ich weiß gar nicht mehr, was ich noch schreiben könnte. Für einen langen Artikel reicht der Platz nicht mehr, eine kurze Meldung habe ich nicht parat. Ich könnte natürlich auch ein Bild einfügen. Vielleicht eines von unserem neuen Haus. Aber das könnt ihr bald sehen auf der Schmidtschen-Familien-Homepage. Da sind wir gerade am basteln. Erst diese **WINDKANTE** und dann die Seite www.schmidt-aus-nortorf.de. So, jetzt habe ich den Platz gefüllt. Gut, dass wir darüber gesprochen haben::))

Diese WINDKANTE ...

ist eine Pflicht-**WINDKANTE**, da die Jahresberichte lt. Satzung zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung den Vereinen zugehen müssen. Den Vereinen geht eine schriftliche Version incl. dem Kassenbericht und dem Etat 2005 als Einlage zu. Die Computer Version wird ohne diese Einlage verteilt. Ich bitte um Beachtung, dass die Vereinsvorstände ihren Delegierten zum Verbandstag die entsprechende Anzahl des Kassenberichtes kopieren.

Zum Schluss...

wünsche ich mir wieder, dass die **WINDKANTE** in deinem Verein ausreichen verteilt wird, du nicht wie eine Glücke auf der **WINDKANTE** sitzt und sie deinen Vereinskollegen und -mitgliedern zukommen lässt. Schön ist, dass du die PC-Version einfach über deinen E-mail-Verteiler weiterleiten kannst. Du kannst die **PC-WINDKANTE** aber auch ausdrucken, kopieren und verteilen.

In diesem Sinne: ALLES GUTE.

Bernd Schmidt

Breitensport-Lehrgang steht

Die in der letzten **WINDKANTE** angekündigte Radtreffeiler-Ausbildung steht. Nach einer hervorragenden Planung von Peter Kyrieleis werden 19 Schleswig-Holsteiner zu Fachübungsleiter C Breitensport ausgebildet. Der Stoffplan ist mit 40 Stunden an zwei Wochenenden eingeplant. Zunächst geht es vom 18.-20.02.05 in der Jugendherberge Tönning rund. Vom 04.-06.03.05 sind wir in der Jugendherberge Westensee.

Das sind die Lehrgangsinhalte im Überblick: Organisations-Strukturen im Sport, Eine neue Gruppe entsteht, Wer nicht wirbt der stirbt, Ein Rad nach Maß, StVO, Öffentlichkeitsarbeit, Generalausschreibungen, Fitness-Tests, Schadenfall – was nun, Doping –Nein Danke, Weniger Anstrengung – mehr Leistung, Sicher fahren in der Gruppe, Kartenkunde, Tourenplanung, Nach der Tour ist vor der Tour, Planung einer Radsportveranstaltung, Was macht man im Winter, Was zieht man an, Kaloriennachschub. Abgerundet wird das Programm durch eine Hausaufgabe und einen praktischen Teil. Ja, es wird auch Rad gefahren. Wie leite ich eine Gruppe sicher durch den Straßenverkehr.

Referenten sind, und deshalb ist der Lehrgang auch so günstig, überwiegend Mitglieder aus dem Verbands-Vorstand. Die Fachleute Peter Kyrieleis, Rolf Titel, Hubert Rach, Frank Kurbel, Willi Schmidt sorgen für einen hervorragenden Informations-Transfer. Selbst Bernd Schmidt lässt es sich nicht nehmen, über sein Spezial-Gebiet Karten-Kunde und Leiten einer Gruppe zu referieren. Externe Referenten kommen von der Polizei, einem Fahrradhändler, den Kieler Nachrichten und von der ARAG-Sportversicherung. Gast-Referentin ist auch Uta Bruns, Vize-Präsidentin Breitensport in Niedersachsen, die diesen Lehrgang in ihrem Verband etabliert hat. Dort durfte Peter auch „spionieren“. Jetzt gibt er das Wissen weiter.

Das wird ein toller Lehrgang, der hoffentlich nicht zum einzigen Male durchgeführt wird.

BHV in Saarbrücken

Die Bundeshauptversammlung des BDR findet in diesem Jahr vom 17.-19.03.05 in Saarbrücken statt. Als Vertreter des Radsportverbandes sind Bernd Schmidt, Willi Schmidt, Peter Kyrieleis und unser neuer Schatzmeister André Rogowski dabei.